Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Colkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 628, in Deftrich 6, in Eliville 216.

erfche Bollszeitung" erscheint täglich mit Andnohme ber Conn- und Feiertage, borm. 11 Uhr. erpedition in Wiesbaden, Friedrichftrofe 30; Fiveig-Arpeditionen in Oestrich (Otto Etienne), was Elwille (B. Jobisg.), Ede Gutenberg- und Taumusstruße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 70 ⇒ 1916

ar 151

n Wester

tod muse

andenker

valtung

Bänke

geritrake

für dies

rweijung

errenti

Mittelb

bgeholt.

to jegliche M

sartik

ne l kg

1 kg m. 1 kg

lichte und

100 kg 104-

100 kg --

7, 100 kg M

1 記書

den kg on

mistwares

mgO lkg - H

ngOiks - C

A CANADA SA

THE TANK OF THE TA

eleuditus

100 €4

Ctatinila"

Bten

und Moo

, Dameon

ne, Weins

Bett- W

Brot

Regelmühlige Frei Beilogen: Widentlich einnel: Einfrings "Beliglöfen bonntagsblatt". Zweimel jährlich: Gennern Witten Ralfanlicher Laichen-Gahrplan Einnel jährlich Jahrbuch mit Kalenber.

23 marz Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für den Monat 65 Big., fert ins Saud; durch die Bost für das Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., wonatlich 79 Pfg. mit Bestellgelb. — Anzeigenpreis: 90 Pfg. für die kleine Zeile für auswörrige Anzeigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 Mt.; bei Biederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Christbalteur: Dr. phil. Franz Geneke

Bernetmerlich: Jibr Vollut und Jenfarien: Do. Jip. Geneke, ihr den underen
nebelteurden Teil Inlind Ettenar-Deftrich; für Geichliches und Mageigen
D. J. Dahmen, fümelich in Wiedsoden. Menniensbrad und Bering nes
Detmann Rauch in Wiedsoden.

34. Jahrgang.

Die blutigen Verluste der Russen

Schluß der Debatte

an wenigen Stunden wird hoffentlich ber Belt bon einem bentiden Siege Mitteilung gemacht werben fonnen. ber nicht mit Blut und Gifen errungen murbe, fonbern coliden Gebiete, wir meinen bie bierte Kriegs. nac Rein Bolf vermag gleiches gu leiften. 25 Milliarben ber aufgebracht worden, während England nur 18, Frantat 16 Milliarden buchen fann. Dabei ftellen fich bie Kriegs-Grafbritanniens faft um die Balfte bober, mabrend bie Brunfreiche ben unferen gleich fonnnen. Die fprichwortlich Binber ber Welt baben finangiell berfagt, und nur had bat bisher eine bolle Dedung für feine attoft en gefunben. Erreicht auch bie pierte Rriegeanleibe de Beichnung, fo tonnen wir mit Recht erwarten, bag wir the bes Arioges erheblich naber fieben ale bots ift befannt, wie England fich lange Beit mit feinem Reichinen filbernen Augeln, gebruftet bat. Jest verfagt biefer m. bas großbritannifche Bolf ift nicht in ber Lage, feine eften zu begleichen. Raturgemäß noch viel schlimmer liegen eddituiffe bei Ruftland und Italien. Aber gerabe angefichts werigen finangiellen Berbaltniffe, bie allen Feinbeslanbern brage geben, ift ein finanzieller Gieg Deutschlands von ber eften Bedeutung, Ginerfeits mirg England erfennen, bag nege Soffnung zu Weabe getragen ift, baf bon einem tien Erschöpfungefriege nicht mehr gesprochen werben fann. unn man absolut an der alten Redewendung sesthalten will, imon fie eben auf ben Bierverband, jeboch nicht auf and, anwenden. Bor allem wird ber finangielle Gieg mtreich bon nieberschmetternber Bebeutung fein. Gelt Mofofft und harrt bie gallifche Nation, irgendioo möchte fie fowachen Bunft in Deutschlands friegerifder Rifftung entum fo allem Leiben zum Trop boch noch mit einem blauen davongufommen. Die vierte Kriegsanleihe wird, wenn fie igen Erfolg hat, gerade in Paris thre Rudwirfung nicht ien. Und ber Schwerpunft bes Krieges liegt, bas man beute wohl fagen, nicht in Bonboin, fonbern atis. An ber Seine wird entichieben, wie lange bas Blutten noch weitergeben foll.

B trifft, fich gut, baf bie Siege bei Benbun mit bem bellen Triumbh gusommenfallen. Gerabe bie neueften Erbor ben Toren ber Maasfestung find ein marnenbes telel fowohl für das frangösische Bolf, wie für jene Männer, as Regierungefdiff burch bie branbenben Fluten binburchn. Benn nicht alle Anzeichen täuschen, bann wird mit Balle von Berbun eine fcwere Erfcutterung ber ftolgen triolgen. Bisber glaubte man fich fichen binier ben Schubendie als moderner Grengwall von Oftende bis gu dem Fuße Sameiger Alpen reichen. Lange Beit hat die Front fill geand bie tagtagliche Beeinfluffung burch bie Breffe forgte ne allgemeine Meinung, daß ein weiterer Bormarich Teutfden nicht mehr gu befürchten fei. Co muchen alle Leiben gebulbig mit ber hoffnung ertragen, bag bie aber, Me Buffen ober fonft jemand als Befreier ericheinen Diese Erwartung begt man heute nirgenbwo mehr. Mit and umfo restloser aufgerdumt, als ja die Aufsen in diesen n erfreulicherweife ben Beweis erbringen, bag es für fie formarts mehr gibt. Es gilt alfo ben Fraugofen beigubringen, fire Bront burchaus fifcht unverwundbar ift. Gin frangoli-Cesialift bat fich in einem amerifanischen Blatte babin itt. Gallt Berbun, bermag Franfreiche Deer einen wich-Teil ber Gront nicht mebr gu halten, bann wird bas it faum mehr feine Band gur Fortfebung bes Mterlichen Ringens bieten. Weil bann namlich' bie boffnung gerfnidt ift und Deutschland feine militarifche ernheit fiber Franfreich bewiefen hat. Wie weit bas gubermag niemand zu fagen. Doch ftebt jebenfalls feft, baft in brich eine tiefe Griebensfebufucht berricht, welche nur mit beafonifchen Magnahmen gurudgebalten werben B mare wirflich nicht verwunderlich, wenn mit bem Falle Arthun endlich die wahre Bolfsftimmung jum Durchbruch

arten wir barum rubig ben Bang ber Ereigniffe ab. Canfreich milt bas Wort: Der Arug gebt folange gum bis er bricht. Daben wir uns bisher auch vielfach allgu bolinungen bezüglich bes frangofifden Bufammenbruche men, bie Stunde fonimt, ba 'oie Erfenninis ber mabren D fich nicht mehr guruldbammen lagt. Und ber Beitpunte fiem wehr fern fein, ba Granfreiche Militarmacht In Bunenfte erficuttert ift. General Boffre bat alle feine Referven in bie Stellungen von Berbun 28 Divilionen, bas beißt rund 400 000 Mann, murben bearführt. Beide Berlufte fie baben, fann niemand miffen. at ift, bağ die Reiben gewaltig gelichtet wurden. and militarifc für Frantreich ber Augenblid tommen, mehr weiter geht. Um fo ichneller aber wird bie Ranbafraft gebrochen werben, je einiger wir talb unferer großen Boltsgemeinschaft find. Dir millen, bag jene Antrage wegen bes U.Bootfrieges,

bie zweifellos gut gemeint waren, bem entichloffenen Gieges. willen unferer Ration feinen Abbruch tun. Aber wir wollen Rudlicht nehmen auf die Jeinbe, die aus ber Mude einen Glefanten machen und burch grause Bilber über bie kimeren Buftanda im Deutschen Reiche jum angerffen Ausbarren mabnen. Auch bas tann unferem ichlieftlichen Giege nicht ichaben, ja, bie Rieberlage ware umfo reftlofer. Inden wollen wir nicht vergeifen. baß jeder neue Tag bes Krieges gewaltige Bunden ichlagt. Richt nur unferem Bolfsforper, fonbern ber gangen Aufturwelt. Und angefichts biefer Tatfache, haben wir bie beilige Bflicht, alles su bermeiben, was als innerer Zwiespalt gebeutet werben fonnte. Bu biefem Thema gebort bie Erbrterung über unferq Rriegoführung gur See, die felbfiverftandlich bie oberften militarifchen Stellen niemals gu einer Repifion ihrer bisberigen baltung veranlaffen fann, bie aber ben erichopiten und gefchlagenen Jeinden einen festen Impule verleiht. Darum fann ca nur beißen, ben Schluß ber Debatte gu beantragen.

Der Sieg bei Avocourt Schwere Kämpfe im Often

Beftlicher Kriegsichauplag:

Sei ber bem Angriff vom 20. Mars norböftlich von A voconrt folgenden Anfraumung des Rampfieldes und der Begnahme weiterer feindlicher Gräben angerhalb des Baldgeländes ift die Bahl der dort eingebrachten unverwunderten Gefangenen auf 58 Offigiere, 2014 Mann gesftiegen.

Die Artilleriefampfe bei ber feits ber Maas dauers ten bei nur vorübergebendee Abschwächung mit Seftigseit fort. Bei Ober fept haben die Franzosen nochmals versucht, die Schlappe vom 18. Februar wieder auszugleichen. Mit bes trächtlichen bintigen Berluften wurde ber Angreiser

Drei feindliche Flugzenge wurden nördlich von Berdun im Lufttampf außer Gesecht geseit. Zwei von ihnen kamen nordöstlich von Samogneux hinter unserer Front, das dritte brennend jenseits der seinblichen Linien zum Absturz. Leuts nant Bolte hat damit sein 18., Lentnant Parschau sein wiertes feindliches Flugzeng abgeschoffen.

öftlicher Kriegsichauplat:

Die großen Angrissonnternehmungen der Anssendan Anödehunng noch angenommen. Die Angrissonntte sind zahlreicher geworden. Die Borstöhe selbst folgten ich an verschiedenen Stellen ununterbrocken Tag und Nacht. Der kärkste Ansturm galt wieder der Front nordwestlich von Postawn. Sier erreichten die seindlichen Berluste eine selbst für russischen die sein blichen Berluste eines selbst für russischen wegenstoß an einer kleinen Einsbruchstelle wurden 11 russische Abste. Bei einem ersolgreichen Gegenstoß an einer kleinen Einsbruchstelle wurden 11 russische Distatere und 573 Mann gesangen genommen. Aber auch dei den vielen anderen Kämpsen süblich und südönlich von Riga, dei Friederich von Kiga, bei Friederich von Dinaburg, nördlich von Rissa, dei Friederich von Dinabure Zee, wiesen unsere iapseren Truppen den Feind unter den größten Berlusten für ihn glatt zurück und nahmen ihm beim Gegenangriss noch über 600 Gefangen eab. An keiner Stelle gelang es den Kussen irgendwelchen Ersolg zu erringen. Die eigenen Berluste sirbt de find durch weg gering.

Balkan-Arlegsichauplaty:

Die Lage ift unverandert.

Der Luftfampf bei Milhaufen

Mülbausen (Alfas), W. Marz. Die hiefigen Blatter bringen anschausiche Schilderungen über den Luitsampf unweit. Mülbausen am Samötag, bei dem vier teindliche Flugzeugen aus Opfen wurden, dem leider aber and eines der unserigen zum Opfer fiel, nehft einer Anzahl von Zivilpersonen, die getötet oder verloht wurden; von diesen sind inswischen drei ihren Berwundungen erlegen Die Blätter stellen ihre eigenen Bahrnehmungen und den Bericht unserer Obersten Deeresteitung dem transösischen Bericht gegenüber und geben ihrer Ampörung über die taliche Tarktellung in dem französischen Bericht Ausdruck. So schreibt die "Rüldauser Bolfszeitung:

Bericht Ausbrud. Go ichreibt bie "Rufbaufer Boifdzeitung:
Go ift ja fast unglandlich, bat man wagt, Tatsachen ins Gegenteil zu verkehren, obwold Dunderttausende mit eigenen Augen bas ganze Trama verfolgt baben. Stillschweigen batte man terftanden, aber so unverschänt zu schwindeln, ift einsach ein Standal. Dieser eine Bericht wird die Franzosen im Obereisaf mehr um ihren Aredit bringen, als jahrelange Ausflärungsarbeit.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Wien, 22. März. (28. B.) Amtlich wird verlaubart: Ruffischer Artegoschauplag:

Die Tätigkeit bes Gegners ist gestern sast an ber gangen Rordostivont lebhafter geworden. Unsere Stellnus gen standen unter dem Fener der seindlichen Geschütze. An der Strupd und im Kormin-Gebiet stiehen russische Instanten eine Abteilungen vor; sie wurden überallgem worsen. In Oftgalizien verlor bei einem solchen Borstoh eine russische Geschtögruppe von Bataillonöstärke an Toten drei Ofsigiere und 150 Mann, an Gesangenen 100 Mann; bei und unr einige Leute verwundet.

Stalientider Ariegofdauplat: Der geftrige Tag ift ruhig verlaufen. Sudoftlider Ariegofdauplat: Richts Renes.

Deutschland und Rumanien

Rumanifdes Getreibe für Die Bentralmachte Berlin, 22. Mars. (B. I.B. Richtamtlich.) Am 21. Dars ift in Bufareft amifchen ber Bentral-Einfaufsgefellicaft Berlin, ber Ariegs-Betreibe-Berfehrsanftalt Bien und ber Ariego-Broduften-Aftiengefellicaft Budapejt einerfeits und der rumanifden Bentral-Musfuhrtommiffion für Getreide und Bullenfruchte anderfeite ein Bertrag über die Bieferung meiterer febr erheblicher Getreibemengen aus Rumanten an bie Bentralmächte untergeichnet morden. Die genannten deutschen und bfterreichtich-ungarifden Organisationen für Getreibe-Ginfubr faufen durch biefen Bertrag 100 000 Bagen Mais fowte den gefamten - nach Bertidfichtigung des inländischen rumanifden Berbrauches und anderweitigen rumanifchen Bertaufsvertrage - noch für die Ausfuhr gur Berfügung ftebenden Borrat an Beigen, Gerfte und Bulfenfrüchte, einen Borrat, der auf etwa 40 000 Bagen gefcant wird, Die rumanifche Regierung bat alle tunlichen Erleichterungen für ben Abtransport bes Getreibes auf bem Babnund Bafferwege teils bereits veranlaßt, teils in Ausficht geftellt. Umgefehrt ift eine Berftandigung angebahnt, um auch die Lieferung von Erzeugniffen ber Bentralmachte an Rumanten fowie eine wechfelfeitige Durchfuhr tunlichft gu forbern und alfo auch auf diefem Bebiete bas Erforderliche gur tun, damit fich die beiberfeitigen Sandelsbegiehungen wieder

den überhaupt durchführbar ift. Zorpedierung rumanifder Schiffe

normal geftalten, foweit dies unter ben obmaltenden Umftan-

Bubapest, 22 März, Rach einer Meldung bes Buktrester russatzien "Universul" bat die rumänisch e Regierung die Geissatzien ausgesordert, ihre mit Lebensmitteln besadenen Schisse, die zwischen Konstanza und Konstantinopel versehren, anzuweisen, sosort die Fahrt zu unterbrechen und in die rumänischen Häsen zurückzusehren. Die Regierung begründet dies Bersügung damit, daß in der septen Zeit wiederholt die russische Schwarzemeer-Piotte rumänische Schisse torpediert dabe. Die Busarester "Winerda" betont, daß das provosieren der Berbasten Auchstand betont, daß das provosieren große Erbitterung verursacht dabe; der rumänischen Handelstreisen große Erbitterung verursacht dabe; der rumänische Sandelswerde sast böllig sahmgelegt.

Die Angelegenheit Mercier

W. T. B. Nom, 22. Mars. (Richtamtlich.) Melbung ben Agenzia Stefant: Der "Offervatore Romano"; das Blatt des Seiligen Stubis, erflärt, daß er uvar die Tedesche der Agenzia Stefant and Zürich, die den Brief des deutschen Generalgouberneurs in Brüssel, Freiherrn v. Biffing, an den Nardinal Mercter enthält, vor weiteren Insomationen veröffentliche, fügt aber bei: Wir besiehen nicht die unentbehalichen Ausschlichen Ausschlichen Tatsachen, um uns über diese schwerzwiegende Dokument auszusprechen, und machen deshald in dieser Angelegendeit unseren Bordehalt. Wir empsehlen umseren Leiern, ihr Urteil über die Sache nicht übersürzen zu wollen.

Spaltung ber italienifden Ratholifen

Berlin, 23. Mars. Berichiebenen Morgenblattern gufolge jand in Bergane eine ftarmijde Auseinanderfegung ber italienifden tatbolifden Deputierten fatt, die eine entgültige Spaltung in gwei Gruppen bewirfte, wovon bie eine fcari gegen bie Kriegsbeger Stellung nahm.

"Raifer Albert"

In einem bon ber "B. 3." wiedergegebenen Anfterbamer Brief ber "Meuen Burcher Zeitung" wird folgenbes ergablt: Es ift icon lange aufgefallen, daß Konig Albert von Belgien feine bescheibene Refibens in bem fleinen belgischen Seebab La Banne niemals verläßt und fich auch nicht nach Le havre ober Baris begibt. Geit Jahresfrift bat er frangoftichen Boben aberhaubl micht betreten. Ebenfo bat er es abgelebnt, einen ihm angebotenen frangofifden Ehrgnbegen in einer geplanten feierlichen gundgebung entgegenzunehmen find ben Bunich geaußert, von ber Beremonie bis nach bem Kriege abgufeben. Wie man aus guter Quelle verfichert, liegt in biefer Daltung bes belgifchen Ronigs Methobe. Er bat bie Erfahrung gemacht, bag berichiebene frangofifche Robaliften und Rutbolifenführer ernftlich ben abenieuerlichen Blan verfolgen, Propaganda für bie Uebertragung ber frangofischen Raisertrone an Ronig Albert von Belgien ju machen. Ronig Albert ift in Franfreich ehrf volfstilmlich, und man fann in Franfreich allenthalben die Meinung vorfinden, baft ohne den Biderftand ber beigifden Armee in ben Augufttagen bes Jahres 1914 bie Deutschen bamale Baris eingenommen batten. Konig Albert will fich aber für folche Blane nicht bergeben, benn Abenteuerfuft gebort nicht gut feinen bervorftechenben Gigenichaften.

Englifde Sorgen wegen Megupten

Konftantinopel, 22 Mary. Die Blatter erfahren ans beglaubigter Quelle: Rach dem englischen Mifterfolg an allen Fronten, insbesondere an den Darbanellen, find die Englander in Acqueten wegen der Daltung der Eingeborenen sehr beforgt. Die englischen Batrouillen in den Straften werden verftärft. Der auptische Ministerrat verwarf den Borfcblag, einen Aufruf zu ere

laffen, in bem writgeteilt wird, bag gwifchen bem agnotischen Ariegsministerium und bem englischen Oberfommando über bie Ginberufung der Referviften ein Ginverstindnis erzielt worden fei. Die Englander baben Berftarfungen nach ber Befigrense gefdidt, um ben Angriffen ber Genufit erfolgreich gu begegnen; fie requirieren gu biefem Bebufe alle Ramele. Die Ungufriedenheit ift infolge ber Aufforberung, bag bie Bevolferung Port Saib, 36-mailia und Sues raunen folle, noch gestiegen.

Mblehnung ber ameritanifden beeresvermehrung Paris, 22. Mars. Dem "Matin" wird ans Rem Port gemelbet: Das Reprafentantenhaus bat nach bewegter Debatte die Bill, modurch die Effeftiv-Beftande bes ameritantiden Beeres auf 500 000 Mann erhöht merben follten, abgelebnt.

Die unfichtbare beutiche Infanterie

Einer ber bon ben Frangoien um unangenehmften emb. Diunbenen Borguge ber Deutschen Tattit im Telbe beftebt in ber Meistericaft, mit ber die beutschen Truppen, mo immer bie Gelegenbeit es gestattet, felbst mabrent bes Feners bem Ange bes Wegners verborgen bleiben. Wie boch man in frangolischen Rreisen allen Berkleinerungsversuchen gum Trop die deutsche Rampstechnik einschäften muß und wie sehr der unsichtbare "beutsche Feind" gefürchtet wird, läßt sich mit aller Teutsichkeit aus einem frangolischen Feldpoftbrief entnehmen, ber fich in bem bemnacht im Georg Muffer-Berlag in Munchen ericheinenben fünften Band bes bon 3. Delbruc berausgegebenen Sammelwerles "Der beutiche Rrieg in Gelbpoitbriefen" findet. "Geit vierzehn Tagen", ichreibt ein französischer Offizier, "jah ich nichts mehr von den Teutschen. Man vernahm fie, gewiß, fa, begrüßte ibre Granaten, erhielt ihre Edscapuelle, wuffe, bag fie ba waren, gang nabe, aber fie feben - ja Ruchen! Goeben planberte in einem Graben ein verwundeter Golbat, der auf die Rrantentrager wartete. Mit feiner eigenen But machte er ber aller unferer Infanteriften Luft; fie find matend barüber, fortgefett die deutiche Infanterie vor sich verschwinden an feben wenn fie alaubten, fie erreicht au haben Man muß erkennen, bag bie beutichen Geersichter die Runft, ein heer zu verbergen, virtuss bandhaben. Diese Taftif ift feineswegs ju unterschapen. Gie wird mit jener peinlich genauen Methobe gentt, Die bem Sanbeln unferer Feinde eigen ift. "Geben und nicht gefeben werben", bas ift bas Bringip, bas fie in erfter Linie beberricht Ihre Weldube befoen unaufhörlich vom frühen Morgen bis jum Abend und noch tief in die Racht hinein bie Dorfer, die lie von uns befest, die Balber, in benen fie und verftedt glauben, und bie Strafen bie wir ihrer Anficht nach paffieren muffen. Man ertennt bon weitem bas Weraufch biefer Grangten, benn fie reben eine aufbringliche Sprache. Die Infanterie ift ba, einige taufenb ober hundert Meter entfernt, und ichieft gang vorzüglich, unter-ftust von hervorragenden Maichinengewehren. Aber man ficht fie nicht. Sie vergrabt fich in tiefe, meift frumme Graben, in beren Tiefe fie fich bewegen fann, obne gefeben zu werben. Seden, abgeriffene Baumgweige, affes bient ihr bagu, um fich unfuttbar gu machen, ja, alles, und gu affererit ihre Uniformen Die bentide Uniform vermischt fich mit ber Farbe bes Felbes, und gwar fo reftios, baf fich bas feindliche Deer in ber Erbe gu verlieren icheint. Man fühlt es um fich, aber man fann es nicht abidiagen, nicht unterscheiben. Und bas ift bie namenlofe, malre und unfafbare Wefahr. Saben unfere Golbaten enblich einen Schützengraben entbedt, fo feljen fie Leute, Die fich fcein-bar jur Flucht erbeben. Gine neue Taufdung. Denn in biefem erften Graben waren nur wenige Golbaten untergebracht, um unfere Leute gu tobern, fie in bas Feuer ber beutschen Mafchinengewehre, der deutschen Jufanterie zu loden, die dabinier weiter, immer weiter berborgen find. So gleicht unfer Kampf einer Berfolgung von Trugbildern." (berm.)

Auszug aus den amtl. Berluftliften Mr. 484 und 485

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 28. Denmach, Abolf (Biedbaben) Tow.

Infanterie-Regiment Rr. 81. Webger, Albert (Dillenburg) low. — Rößlinger, Deinrich (St Goardhausen) schwid. — Hering ler, Kurl (Griedbeim) low. — Gefr. Abolf Meusch (Wassau) tow. — Wagner, Julius (Höchft M.) Peto. - Minds, Philipp (Eins) gefaffen. (Dochsenhaufen) verte. - Galner, Deinrich Schmels (Biesbaben) fdxtv. — Utffg. Josef Rosenbach (Reuhäufel) gefallen. — Gefr. Lubwig Rathgen (Cherurfel) tow. — Gefr. Friedrich Reufwig (Uffingen) foww. — Maller 7er, Heinrich (Oberreifenberg) tow.

Infanterie-Regiment Ar. 173. Jung, Sans (Camp) tow. - Debus, Beinrich (Springen) dimerverio.

Referve-Anfanterie-Regiment Rr. 223. Lauer, Emil (Bremthal) verw. — Kisinger, Franz (Wies-daten) in Wefgich. — Benber, Wilhelm (Decholzhaufen) low.

Referbe-Infanierie-Regiment Rr. 224. Weiland, Deinrich (Wiesbaben) bish, vermift in Gefgich. -Britht, Anton (Biesbaben) bish vermift, in Befgich.

Bionier-Rompagnie Rr. 241. Lud "Withelm (Oberrob) ichww. - Sorn, Ludwig (Charlottenberg) fdnw. - Baufch, Dermann (Beinbach) tow.

Referbe-Infan ferie-Regiment Rr. 81. Bartmann, Bilbelm (Biesbaben) bisber bermift, in Gefgich.

- Sols, Bhilipp (Rieberglabbach) bisher vermißt, in Wefgid. Scherb Taniel (Oberrab) bisher vermift, in Geigich.

Infanterie-Regiment Rr. 87. Utilis Dermann Johnte (Lorch a. Rb.) low. — Kraufer, Beter (Schwanheim) gefallen. — Leefe, Robert (Sonnenberg) liw. — Blick, Kaskar (Bicker) low. — Dreffing, Wilhelm (Biebrick auch) - Minor, August (Sulabad) low. - Schubmacher, Billielm (Blesbaden) low. - Weft, Karl Christmann (Biesbaden) gefallen. - Mai, Julius (Bierftabt) fow. - Soffmann, Bifbelm (Bies-baben) Irw. - Freveilen, Sugo (Oberrad) Ivw. - Bogel ler, Bernhard (Flöreheim) tow. — Frolich, Bhilipp (Königltein) tow. — Tamm Ber, Jafob (Cherbrechen) tow. — Königstein, Walter (Cherbrechen) tow. — Geil, Johann (Cherlahnstein) gefallen. — Trezel, Josef (Höchft a. M.) tow. — Medel, Wilhelm (Reichenborn) low. — Utff3. Konrad Dörhöfer (Beilbach) tow. — Utff3. Karl Birth (Sonnenberg) 1000. Utifs Bilbelm Ranch (Biesbaben) ltw. — Geir, Aumift Sebtler (Dopheim) frip. Maus, Bbilipp (Bratersberg, Brath) frw. — Wobel, Johann (Nauort) tow. — Deinrich. Karl (Cherrat) tow. - Dubinger, Theobor (Biebrich) two. - Schafer, Sans (Biesbaben) Ichow. - Gefr. Gallus Soi-mann (Blörsbeim) ichow. - Kranfentr. Gefr. Franz Serbt (Deftrich) gefallen. — Beder, Ernft (Obertiefenbach) fcbow. — Schiller, Bern-farb (Soffenheim) tow.

Belbartillerie-Regiment Ar. 27. Saber, Jatob (Rübesbeim) fchiv. — Zimmer, Kart (Binden) Ivw. — Ruth. Ernft (Dörsborg) Ivw. — Utffs. Withelm Schleunes (Ballau) durch Unfall fcb. verl — Befr. August Lehn (Rieber-

Sugartifferie Regiment Dr. 3. Obgefr. Mar Lubewig (Schupbach) gefassen. — Aubrmann, Anton (Eltville) gefallen. — Obgefr. Wille. Karl Brech, (Wiedbaben) Ibw., b. d. Tr. — Stein, Karl Franz (Ballau) low. —, Schafer ler, (Billmar) Jow. - Conrad. Johann (Oberfahnstein low. b. d. Er.

Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob für bas Baterland: Leutnant b. R. Bernhard Berrmann (Geifenheim). Kanonier Frang Sippacher (Geifenheim). Gefreiter Baul Schener (Geifenbeim). Erfahreiervift Beter Obel (Geiffenbeim). Unteroffigier Anton Ries (Biesbaben). Gefreiter Ewald Gerbars (Montabaur). Tambour Benebift Serm (Bad Ems). Michael Roth (Dochft).

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Schute Jean Seber (Königstein). San. Gefreiter Mar bon Berg (Bab Somburg). - Johann Konrab (Oberlaimftein). Arm.-Solbat Jojef Rrat (Rirborf).

Preußischer Landtag

Das Abgeordnetenhaus nahm bente das Fischerei-gesey in dritter Lesung ohne Erörterungen au, ebenso den Geseyentwurf über die Dienstvergeben der Beamten der Orts-, Land- und Junungsfrankenkassen. Es solgte die zweite Le-jung des Geseyentwurses betreffend den Ausbau der Mollerkeite

Die Kommiffion hat die Borlage genehmigt und ein Re-folution angenommen, durch die die Regterung aufgefordert wird, die Borarbeiten gur Ausführung des Deifterwerfes in

Angriff gu nehmen. Abg, Leinert (Gos.) bat gegen die Borlage nichts eingumenden, macht aber auf einen ungewöhnlichen Borgang in der geftrigen Sigung der Budgettommiffion aufmertfam. Die Regierung ift gefragt worden, ob fie bereits Borarbeiten gemacht babe gur Errichtung eines Graftwertes am Deifter. Es beftebt Grund angunehmen, daß diefe Borarbeiten bereits eingeleitet find, daß Bertrage abgeichloffen worden find, daß ichon Geld dafür ausgegeben worden ift. Bir follen alfo eine Borlage genehmigen, die wir nicht fennen, Bas fich in der Kommiffion abgespielt bat, mar bestellte Arbeit.

Abg. v. Pappenheim (fonf.): Bon einer Ueberichreitung ber Rompetengen fann nicht bie Rebe fein. Goon früher bat die Regierung Bauten in Angriff genommen, die lediglich als Folge-Ginrichtungen bestehender Bauten aufgufaffen waren. Das ift auch beim Deifterwert der Fall, und baraus ift die Renicht prajudiziert. Bei der zu erwartenden Borlage werden auch die Intereffen der Stadte Bannover und Linden gu ihrem Rechte tommen. Das Deifterwerf ift ein Teil ber Ginrichtungen, burch die bas gange Gebiet awifden Dain und Rordfee mit eleftrifder Rraft verforgt werben foll. Abg. Lippmann (Fortider. Bpt.) ichließt fich biefen Mus-

Abg. Dr. Friedberg (natl.) erflärt fich durch diefe aus-Unterstaatsfefreiar Cools van ber Brigghen hebt die Borgüge bes Deisterwerfes hervor und erflart, daß selbstverftandlich auf die Interessen ber von dem Werte berührten Eleftrigitätswerfe gebührende Rücksicht genommen werden

Abg. Leinert bleibt dabet, daß die Kommiffion b aus fich beraus nicht das Recht babe, die Regierung ausgaben ju ermächtigen, beren gobe noch bagu nich ift. Das laufe auf eine Preisgabe bes Etaterechtes Abg. Frbr. v. Bedlig (freit.) erflart, er erfabe Debatte, wie bedentlich es ift, fo wichtige Fragen

Damit ichließt die Debatte. Die Borlage mirb Refolution Friedberg-Leinert angenommen, weis Die Regierung gu erfuchen, bei den Borarbeiten führung des Deifterwertes die Intereffen ber Stadte und Linden gu berudfichtigen und eine Berfiandigune mit beiden Stadten berbeignführen."

Darauf wird die Borlage auch in dritter Befere

Es folgen Bablprufungen. Die Babl des Abgeordneten Dr. 3berboll ih Aurich 2 beantragt die Rommiffion für gultig au ertlage Die Abg. Dr. Gottichalt-Colingen (natlib.) unb mann (Fortider. Bpt.) erflaren fich für Ungultigfeit ber Albg. Dr. Lohmann (natlib.) beantragt namentilie. ftimmung über die Bahl. Mbg. v. Pappenheim (fonf.) gur Geichaftsorbunne

Antrag Lohmann ift geftellt worden, um einen Beidigerhindern. 3ch beantrage Abfehung ber Bablprufungder Tagesordnung.

Das Baus beichließt demgemäß.

Dem Antrage der Staatsregierung auf Bertagung Saufes vom 1. April bis 30. Mai ftimmt das Saus an Der Brafident erhalt die Ermachtigung, Tag und ordnung der nachften Sitnung festanfeben und winfen Ditgliedern des Saufes ein frobes und gefegnetes Siterie Shiph 1/48 Uhr.

Steuervorlagen und Reichstag

Berlin, 22. Mars 1914

en auf Erebr

d Holl o

Berbr

tomnen

Hol Ball

mid)t,

extuse h

abatie

umiifen.

rung n

bas über de ber 2

info mide

te erhoi

er brauf

eriage e

um Gen

m Genn

mern i ng. Der bei be

nt Borl

erer 23

Berbran L Deutse

en cine

ble Wel

Eollen

ife 20 !

and, Sth

fefretär

St. fo ba

aberiebt

Des Reich

legt nich

Jem Idi

gen al

genvinnu

gemad

en Ci w en purild idied b

und be

faffemun

z und B

nliden i

tun, fr

gentiehung.

Der Meicholog begann beute feine Gigung unt I Ihr mittage. Am Bunbeeratetifch famtliche Staatefefreiare Auf ber Tagesordnung fteht bie erfte Lefung ves m und ber Steuervorlagen.

Der Brafibent teilt mit, bag auf Grund einer ftanbigung swiften ben Bertrauensmannern ber Graftione II - Bootfrage in ber erfren Lefung bes Gtate bis auf bas beifit alfo, bis etwa ein unberer Beschluß bes En fonbente, gefaht werben wirb, aus ber Distuffion ausaufa ten ift. Die Beratung wird eingebend erfolgen in ben & ber Budgetfommiffion, bie in ben erften Tagen ber nachften sufammentreten und gerabe biefe Frage erörtern wird.

Abg. Ir. Liebknecht (wild): Ich balte es für Eflicht, gegen biefen Beichluß, ben ber Brafibent eben mit hat, aufe icarifte gu protestieren. Es handelt fich m Frage, Die bas öffentliche Intereffe gegenwärtig auf bas leb erregt. hinter ben Auliffen wird mittlerweile gearbeitet. fpruch und Unruhe.) Bir werden es vielleicht erleben, in einigen Tagen bor bollenbete Tatfachen gestellt werben gur Geschäftsorbnung.) Gs wirb beiften: Tirpit rebivivus, rufe und Unruhe.) Das Bolf hat ein Interesse baran, baß übe wichtige Frage gesprochen wird, und zwar fofort gesprochen (Rufe: "Bur Beichaftsordnung".) Schon im breugifden ordnetenhause haben wir es erlebt ... (Unruse). Ich e Wiberspruch gegen biese volksschäbigenbe Art der Geschäll rung. (Unrube und Rufe: "Bur Geschäftsordnung"

Der Brafibent erffart, baß bas baus mit feinem fclag einverftanben fei und erteilt bas Wort bem erften ? Abg. Reil (Sos.): Bivei Monate banger Gorge ! Kampfer braugen und in der heimat liegen binter und, inneren Politit begegnen wir nach wie bor Migftanben, bie fritiflod hingenommen werben fonnen, namentlich auf bem i ber Benfur, des Belogerungsguftanbes und der Boltsern Bir tonnen nicht erwarten, baß wir beim Friedensichluß Schabenerfat erlangen werben. Mehreinnahmen find und notwendig. Bur Binfenfaft werben bie Ausgaben für bie Di bliebenen treten, und auf diesem Gebiet barf es kein Krageben. Wer im Kompf um die Exiltenz seines Bolles seine fundheit ober Arbeitsfähigkeit eingebüht, wer seinen Ein verloren bat, bat einen Anspruch baranf, daß die Gesamth por Rot und Entbebrung ichust, beffer und ausreichenber, in ber Bergangenheit gescheben ift. Dan wird nach !! bern und gu befeitigen. Es ift bereits ber Webante einer memen Apparoung Der Lanen durch eine Bermoge siehung aufgetaucht. Der Gebanfe ift ermagenewert. unfer Bolt möglichft fcnell erholen, fo bebarf es ber Gi ber wirtschaftlichen Lebensmöglichkeit bes gangen Boltes muffen alfo unbedingt neue Einnahmequellen erichliegen batten icon früber rubig bas englische Beifpiel nachabmen bann batten wir eine um 2 bis 3 Milliarben geringere Sch laft. Bir find fabig, neue Laften gu tragen, nur muß man d richtigen Stelle gufaffen. Die Ariegsgewinnfteuer tommt Bringip entgegen und wir frimmen bem Grundgebanten biefer lage ju. In einer Beit, wo Sunderttaufende ihr Leben laffet ibre Eriftens aufs Spiel fegen, bat niemand ein Recht be reicherung. Wenn ber Ariegogufall bem Einzelnen gunft fo foll er es ber Gesamtheit gurudgeben. Unmoralisch erm Borteile follten eine boppelte und breifache Befteuerung

neuerer Zeit beimgesucht worden ift, sondern auch der Umftand teigetragen hat, daß ein Trittel des Difizierstorps aus dem Unteroffizierstand bervorgeht. Dazu fommte noch bie bebenfliche Ericheinung, baf infolge von wieberholten Aufftanben bie Disgiplin im afriven heere febr gelodert worden ift.

Bortugal, bas als Geemacht und burch feinen Sandel einft eine fo aditungegebietenbe Stellung in ber Belt einnahm und ein Staat von geschichtlicher Grofe war, bietet feit bem 19. Jahrhundert bas Bilb eines in politischer wie fultureller Bestehung

tier gefuntenen Staatswefens Am deutlichften prant fich bies in bem Berfall feiner Rejegsmarine aus, einft einer ber berühmteften in ber Beschichte Europas, beren Macht in fait allen Beltteilen angejeben und geachtet mar. Beute ift lie gu einem Schattenbilb ihrer fruberen Bebeutung berabgefunten, beute wird Bortugals Flagge auf bem Weltmeer nur felten gesehen. Rach bem neueften Stande gabit Bortugal gegenwärtig brei geschühte Kreuzer von mäßiger Befedteffarfe, ferner brei Torpebobootsgerftorer, vier Torpeboboote, ein Untersceboot, ein Kadettenschulfchiff, ein Artifferieschulfchiff und fede für ben Dienft in ben Rolonien beftimmte alte Rano-

* Boevre. Man ichreibt ber "Frantf. Sig.": In Teutsch-land gerbricht man fich ben Ropf barüber, ob es "bie" ober "bas" Boepre beißt. Man fann beibes fagen, je nachdem man ben Artifel auf "Ebene" ober bas "Lanb" bezieht; im Frangofifchen beißt es aber: le Boebre. Ferner macht bie Aussprache Schwierigfeiten. Dan bort "Bo-ewr" ober gar "Bowe", es beift aber

nenkoote. Trei weitere Unterfechoote find feit Robember 1915

"Woawr". Ens Wort wird neben Woere auch Woevre ober Boivre

im Bau.

geschrieben.

"Fletsschen — ein Mittel zum Durchhalten. Um burchzutalten, sollen wir nicht essen, sondern kletschern, weil man dabei ungekeuer an Nahrungsmengen spart und doch gesättigt und aefrästigt beied.

So ruft Oberspadwarzt Dr Kersting in einem Artisel der "Köln.
Bollszig," and. Bas ist Fletschern? Pletschern — nach einem amerikanischen Arzt Fletscher denannt — d. h.: kane seden Bissen is lange, die
das Gekante allmählich und sast undemerkt ohne willkurliches oder merkliches Schlucken verschwindet. Es empfieht sich, die erken Tage beim
Kanen zu zählen; nur der geübte "Pletschere" kann ohne Jählen "Netichern". Kir haben und allgemein angewöhnt, viel zu schnell zu essen.
Tie meisten Renschen verspessen das Toppelte und Derijadse von dem,

was sie notig baben und verbauen fonnen. Weit mehr als die des Genotienen gede desdelb unverdant toieder ab. Beim "Field dagegen tritt ein angenehmes Sättigungsgefühl sichen nach dem einer diel fleineren Renge ein; man siedt sich frisch, dewoglich sichlähig und unvöhlich, und der Hunger kommt später vieder ab In der Anderschied zu sein und sich keinerlei Brang anzumm ab sonlige Aenderung seiner Vebendgewohndeit sich aufgurtegen: bedenstige Aenderung seiner Vebendgewohndeit sich aufgurtegen: bedeinftige Aenderung seiner Vebendgewohndeit sich aufgurtegen: bedeinftige Wenderung seiner Vebendgewohndeit sich aufgurtegen: bedeinftige was früher mit Betriedem Kanen sogar Gericke, Restinged die was früher mit Betriedem kanen sogar Gericke. Veblinde der Verweichtige der der der Ragenfranke nehnum nach Fleischer gefause Speisen gut an. Bindentzundung und der Kanen Kransspeisen zu gablen sein. Der befannte "alte Wann" Olischer Kransspeisen zu gablen sein. Der befannte "alte Wann" Olischer Kransspeisen zu gablen sein. Der befannte "alte Wann" Olischer Kransspeisen zu gablen sein. Der befannte "alte Wann" Olischer kransspeisen zu gablen sein. Der befannte "alte Wann" Olischer Kransspeisen zu gablen sein habe des "Aleischern" strübt gendt, es im Felde angewonde und treibe es sest seit einiger deinem beivenndenen Bernisgenossen und und treibe es sest seit einiger deinem beivenndenen Bernisgenossen und beite andere gesunde Revischen aus des Genoffenen geht beshalb unverbant wieber ab. einem beireunberen Bernisgenossen zutammen regelmößig und Geschen muß ich, daß ich von viele andere gesunde Reusiden and vorziglicher Eduft, reicklich und gut gegessen dabe. Rach dem ichern von einen Drittel an Wenge meiner früheren Rechtebe ich vollständig gesättigt auf, süde nicht nodifer und kränistrüher, ine meinen Dienst und laufe niehr als sonst, ohne Entau höhren. Das "Tienst und laufe niehr als sonst, ohne Entau höhren. Das "Tienst und laufe niehr als sonst, ohne Entau höhren. Das "Tiensten und Laufe niehr als sonst und burchhalten sonnen wert Krin Wensich gebe mit Laufe spöttisch über das "Fleischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen" zur Tagesordnung über." — Seit diese Arrifels in der "Heischen zur Tagesordnung ihre hat. n. a. dass Keieges betonen: Wenn ich jede Beite, die Denfigen des Reieges betonen: Wenn ich er über hat der gewissenden der Ming der Unmöglichleit, und aber gewissenden dann ware es ein Düng der Unmöglichleit, und a wurde, bann ware es ein Ding ber Unmöglichkeit, und großem Maugel an Lebensmitteln unszuhungern. Roum ein großem Mangel an Lebensmitteln unszuhungern. Knum ein an Rahrung und vor allem fein Fleisch bedart der geweischen ihrere zur auskömmlichen und früftigen Ernährung. Das geweisund indem genähmen Siel- und Oftessen und die Gier nach und immer Fleisch docht beim Fleischerer mit der Zeit gang auf. Die Fleisch und Heitnotirage, die der Regierung wegen witter sog. Umterernährung der Bewölferung als Schreckgespenft so wegerbrechen zu machen scheint, würde dei allgemeinem Fleisch Bebeutung verlieren. Das Bolf würde durch Fleischern an beit, Ausdauer, an förperkiere und versioger Widerstandskruit winnen.

Portugals Heer und Flotte

Die neue portugiefifche Armee berult auf ber allgemeinen Welrvificht bom 16. bis 45. Jahr, und gwar bauert bie Dienfttiflicht gelin Jahre im aftiven Berre, gebn Jahre in ber Referve, die übrige Beit in ber Territorialarmee. Der Dienft im ftebenben Deere unfaßt:

1, bie Refrutenichmie von 15, 20, 25, 30 Wochen, je nach Baijengattung und Silfebienftzweig,

2. eine einjährige Dienftzeit, ju ber gunachft Freiwislige ferangezogen werben; ben Reft liefern Leute, welche bie Refruten-

ichule burchgemacht haben, und die bas Lood bestimmt, Der Dienst in ber Referve besteht in Wieberholungsfurfen ton zweiwodiger Tauer in zwei Beitraumen; der in ber Terri-torialarmee in zwei achttägigen Ginberufungen ber Webruflichtigen und in der Abhaltung bon Turn- und Schiefühungen. Beder Wellrbilichtige, ber feine Tienftpfficht nicht erfüllt, bat eine Welnftener ju gahlen. Das aftive Deer gerfallt in acht Divilionen, in eine felbitanbige Auvalleriebrigabe gu acht Regimentern gu je 4 Estadronen mit einer Maidinengewehrbatterie, gwei Bebirgsortillerie-Regimentern zu je 3 Abteilungen in je 2 Batterien, sine Abteilung reitenber Artifferie ju 2 Batterien, gwei Sau-bihabteilungen zu je 3 Batterien, brei felbitanbige Gebirgsbatterien, in 8 Kompagnien Sappeurs und Mineurs und ben ccforberlichen technischen und Berwaltungstruppen. An Infanterie

Die Streitmacht erfter Linie beträgt auf bem Rriegofuß 117000 Mann mit 3000 Offizieren, 6000 Reitern unb 500 Wefchaben einschlieflich ber Guardia republicana und ber Finangwache, Die im Kriegsfalle unter bem Befehle bes Ariegsminiftere fteben,

gallt feber ber 8 Divisionen 4 Regimenter gu 3 Bataiflonen,

An Truppen zweiter Linie follen 145 000 Mann vorbanben fein; bod murben biefe wohl ihrer mangelhaften Ausbilbung und Aneruftung wegen taum im Jelbe Berwendung finben, Gine britte Linie ber Deeresmacht besteht in ben Territorialtruppen, Die jur Berteidigung bestimmter Bolitionen, jur Inftandfetning ber Bejeftigungen und gu abnfichen Arbeiten bestimmt finb.

Tem Offigieroforpe ber portugielifden Armee febit es fowoll an wiffenidaitlicher wie militärischer Bilbung, woran nicht affeln bie fraatlichen Umwalgungen, von benen bas Band in

Wie bie er Sechi moch, o m, in ber Mitt Oc m Ronigs Er tran Bom C IE berlai

aher bie de cine du Bum Similar ! - cir bad folise Shr Pi Made e (arbreo Eegen T

n einen tefan. elethe ! Maria Ilie ber om Sd. dim ben ne. Tan like, ste indiparties fam So and be analyzed by an and be an and be an another be an anothe

riabe

digung

ster Beige

erholf the

BH CEELSON

igfelt ber

amentlis.

ten Befel

Lprufuner

Bertogung

eag und T

nd winter

tes Diterin

unt I Mit

fung ses a

dis auf me

ausaufe

r nächhru D

e es fitr :

elt fich un

uf bas leb!

arbeitet. rleben.

It werben.

redivious

mr, bas ube geiproden

rengi den

er defda

mit feinem

m erften M

Gorge file

banben, bm

auf bem 6

Bolfnerna

ensichlus

find unb

6 fein An

feinen Er

e Osciamile

eichenber.

b nach fift raid at

infe einer

s ber Sich

en Bollet

erfdilehen.

nchahmen

ingere Sch

muß man a r founnt d

anfen diefer

deben laffen n Recht ber men gunt

aftid error

eftenerung =

beim "Bierd nach bem

r, bewegts

insutum od

terlogen; 34

Lieblingsberch weiches et gut vertr i an. Blisse i alle Kielt

gu ben o

Gerijenalsseen' frühen einiger de äftig unb feniden gen Noch bem ihren Mah

und framign

ohne Erni dung, nut elten müllen mit L'aden "- Seit !!

bie Oberft s aber mb e fletschern

tur gweine t, und di kann ein ewiffenhalt Las genel

Olier nath

t gang re progen b

renft je vid n Fleifan frem an andskraft

STATE OF TAXABLE PARTY.

für bie B

Bolles feim

ter uns.

n ben Zu

twirb.

bes Ge

fefretare.

Sous an

art lun er ba biefe Unterscheibung nicht möglich ift, so bleibt meine Befteuerung. crune wier Begiehung macht bie Borlage halbe Arbeit unb

ntauscht. Auch über unsere Kreise hinaus macht sich a geltenb. Der Schopsefreiur meint, bag bie Reber bobe ber Gape an bie bochftgrenge gelangte. il jeber weiteren Erböhung vorbeugen, fo muß er fich er bamit nur erbitierte Stimmung icaffen wirb. Much ben ber jehigen Wefellicaftsorbnung fann man bie no ber festgen Gat e berteibigen. Man verweift swirtichaftlich nutliche Arbeit von Industrie und ffen biefe Rreife fur ihre Arbeit befohnt werden, wie ificer Sinterbliebenen? Die Erhebung ber Rriegsge-

eit man bie Befteuerung bes Bermogensaumachfes amerben große Summen ber Befteuerung entgogen werm. bor allem bie großen Beträge berjenigen Leute, bie bes Arieges verfduvenberifch gelebt haben. Man wird pellfen baben, ob man nicht bas Mehreinfommen gur ber Besteuerung machen und ben Bermögenszuwachs bitfemittel binnehmen foll. Die Bestimmungen über bie en und Juwendungen für ben ftanbesgemäßen Unterer bie Befreuerung bon Lugus- und Runftgegenftanben menfo einer Radibrafung und Berfcharfung unterzogen allen, weil fie eine Sanbhabe für bie Steuerhinter-Bieten. Die Deffarationspflicht gwird ben Banten und a auferlegt werben muffen. Es ift auch nicht angebracht, Mehreinbommen über 10 000 Marf ju besteuern. Ge ift nicht einzuseben, warum bie Steuerfreibeit für Renten resent erhöht werben foll. Die Unternehmergefellichaften biel ju gut weg, fie haben bas Gefeb mit mahrem Aufartift. Die Kanonen-, Granaten- und Gewehrfabrifanten, und Buderiabrifanten follten guerft besteuert werben, is bab Bolf. Wenn ber Schapfefretar meint, bag außer gewinnsteuer feine neuen Befigsteuern eingeführt werben foll er lieber ben Reichebanterott anfagen, benn er wirb im Ernft glauben tonnen, bag alle biefe Riefenlaften erbrauche- und Berfebreabgaben aufgebracht finnen. Schon bie leiten Berbrauchsabgaben baben ge-Gidutterungen unferes Birtichaftolebene jur Golge geloll ba erft in Bufunit werden? Bis jest find im Reiche ten noch nicht aufgebracht worben. Der Schahfefretar out bie Notwendigfeit ber Kapitalanhaufung. Bir bemidt, bag bie Besteuerung bon Einfommen und Rapital batitener läst jebe Rudficht auf fteuerliche Gerechtigmillen. Die Leiftungefälrigfeit ber Reichen wird burch bie rung nicht berührt und bie Staffelung ift nur ein Scheinas über bie Ungerechtigfeit himpegtaufchen foll. Der Grundde ber Tabafftruer ift, bag berjenige, ber nicht bie Mittel erbofften Ertrage bringen. Die erfcwerte Lebenshaltung impirjo ichen ben Tabafgenuß einschränfen. Gur jest wird mer in erster Linie getragen von den Angehörigen der fer braußen. Es ist nicht richtig, daß das Tabakgewerbe mit erlage einverstanden sei. Gehören etwa die Tabakarbeiter um Gewerbe? Den Berkebröstenern liegt nur ein Gesichtsm Brunde: Gelb gu machen. Und gerade in Diefen Kriegs-find Berfebrofteuern gelährlich. Gerecht laffen fich Bermern Aberhaupt nicht gestalten, fie find nur eine Be-Der Schapfefretar bat gefagt, die notigen Lebenomittel bei ber Besteuerung geschont werben. Dafür bringt er mt Borlagen, die bewußt und absichtlich die Lebenshaltung bezer Weise verleuern. Die große Raise des Bolsed will Berbrauchs- und Berkebrssteuern, sondern sie will Besid-Deutschland fann ohne Befinnen feinen feiftungefähigen en eine Milliarbe aufburben. Die Besitzlofen follen nicht die Gebenden und die Besitzenden allein die Rebmenden ma 20 Millionen Leute find an ben Kriegsanleiben be-Sollen bie übrigen 50 Millionen burch bie neuen Steuern de 20 Millionen etwa die Zinfen aufbringen? Die wirtde Leiftungefähigkeit Deutschlande ift größer ale biefenige 8. Aber wir laffen und beichamen von England, bas stommen gang anbers besteuert als Deutschland. Wenn ber tretar um die Ginangen ber Gingelftaaten fo bea jo batte er langft bas Reichemilitärgefet anbern tonnen, Ginfommen ber Offigiere und Beamten fteuerfrei laft. iberfest fich auch Preugen ber Uebertragung ber Eifen-mi bas Reich, und boch verbanken die preußischen Eifenibre guten Finangen nur der wirtschaftlichen Entwide-te Reiches. Der einheitliche Aufbau ber neuen Organisation 1881 nicht möglich fein. Aber er läßt fich vorbereiten und em laffen fich bie verlangten Millionen auf andere Weife gen als bie Borlage porichlagt. Die Beranlagung für bie gemacht merben, und bagu fann fich bie Erbichaftebeiert en Es wird die Zeit tommen, wo die Leute aus den Schügenm jurudtommen und fagen werben, braufen gabe es feinen gidieb ber Riaffen und bes Stanbes, braufen feien alle und bas wollen diese Leute auch nach bem Kriege fein. Kaffeminterschiebe verschwinden, und es mulien die gleichen und Pflichten bes Schlachtfelbes auf die Gebiete ber ftaatserinden Betätigung übertragen werben. Jebermann foll feine

herr Schapfefretar, bas beutide Boll nach Mafgabe feiner Rrafte, belaften Sie aber nicht bie Armen, und ichonen Sie nicht bie Reiden. Das mare nicht nur ein Berftoft gegen bas fit liche Recht! empfinben unfered Bolled, ed mare eine unveraumportife Dummteit und barum boffen wir, bag Ste, Berr Schapfefretar, 3bre Blane preisgeben und mit und grbeiten an einer gerechten Be-

ftenerung, (Beifall bei ben Sozialbemofraten.) Mbg. Er. Spabn (Bentr.): Der Mann, ber achtsehn Jahre Lindurch an ber Spipe bes Reichsmaringamts ge, men bat, ift nicht mehr in feinem Umte. Dem Brofabmital bon Tirpib verbantt bas Reich mit ben Ausbau und bie Organifation feiner Flotte, und bie Flotte verbanft ihm mit bie Ermut, ber Umficht und der Pflichttrene, Die in ben Delbentaten unferer Auslandfrenger und unferer U-Boote und jungft in ber Tat ter Move unfer affer Bewunderung und bes Musianbes Staunen wachgerufen baben. (Lebhafter Beifall im Bent.um.) Der Reichstag ift ber Entwicklung ber Flotte merftatig geiolgt und bat bie Blane bes abgegangenen Staatsfefretars unt To ftust 3ch glaube, ich barf aussprechen, bag, nach i feltens bes Grofabmirale biefe Unterftugung wieberholt bantbar anerfannt morben ift, ber Reichatag feinem Bert bie Trene bewahren wird. Weisall im Jentrum, Unsere Kriegslage erweist sich sorthauerud als aunftig. Die entscheben Schläse
find allerdings noch nicht gesühet und ein Ende des Krieges
lätz sich nicht absehen. Aber wenn wir die Fortschritte im
Kriege und die Innere Enquicklung beobachten, werden wir mit
teller Zwersicht in die Zukunft schauer können. Frankreich widerftelt. In feine Linien haben wir aber an verfchiebenen Stellen Breichen gelegt, und wir durfen boffen, das der jebige Angrif bei Berbun eine weitere fratige Breiche ichla en wird. Beigall.) Unfere Feinde machen fich in ihren Bufunttspianen icon barüber Gedanten, wie es nach bem Friedensichl fi mit unferer wirticaftliden Entwidlung geben wib Bb aber glaube, bag bie Bemilbungen bes Ansfandes gegen unfer

Birtidaftoleben erfolglos bleiben werben. Sie fonnen uns eintalb nicht entbehren. Bas uns ber Reichsichablefreiar an Steuern gur Deffung ober jur Derftellung ber Ordnung im Etat in Sobe von einer Milliarbe porichlagt, teilt fich in Die Kriegsgewinnfteuer, Die eine birefte Steuer ift, und bie anderen Worfchlage. Der Relation ift alfo ichon in bicier Beziehung Rechnung getragen und fie geftaltet fich fogar erwas gugunften bes Reiches. Die Erörterung über ben Webrbeitrag braucht baber im gegenwartigen Sta-bium nicht einzusehen. Sie fonnte, weil fie in bie Beit binein-fame, wo man neue Milliarben als Anleiben erwartet, geraben ftorend einwirten. Der Schapfefretar halt baran fest, bag ber Reicht ichulbenbienft in Ordnung gehalten werben muß, b. b., bas bie Dedung ber Reichofdulben in ben orbentlichen Ctat einzufeben ift. Ich glaube, wir tonnen ibm barin beitreten. Bei ber Borlage biefer Steuern ift es unfere und bes Bolles Bflicht, daß wir uns in ber Frage einig find, wie die Mittel beschafft werben follen. 3th boffe, baf wir eine Berftanbigung finben, und bag bie Stenern, bie bewilligt werben, mit überwiegenber Mehrheit bewilligt werben. Bir find es unieren Arlegern braugen iculbig, baft wir bem Auslande gegenüber ju erfennen geben, wie feft wir auf bie Bufunft bee beutichen Bolfes und Baterlandes vertrauen Beifall im Bentrum.) 3ch gloube, bo" bie neue Bolfdanleife, die beute gum Abichluß kommt, wenigstens nach beur, was man bisher gehört hat, biefes Bertrauen in unfere wirtichaftliche Kraft rechtfertigt. Wenn wir ben Bifisenbienft im orbentlichen Etat oeden wollen, bann werben wir uns ichluffig machen muffen, bag wir und pringipiell auf ben Boben biefer Steuern ftellen. lleber bie Kriegsgewinnsteuer ift, wie ich annehme, auch bei anderen Barteien fein Zweifel. Die Bebenfen begieben fich nur auf die übrigen Steuern. Ich glaube, es ift ein Jerfum, wenn man meint, England belafte feine Bevölferung farfer mit bireften Steuern ale wir. Im Gegenteil; England belaftet feine Bevolferung ftarter mit inbireften Steuern, als wir es tun. An inbireften Steuern haben wir einen Gefamtertrag von 1 777 000 000 Mart, England bagegen 2 413 000 000 Mart. (Bort, hort! im Zentrum.) Bobin murbe es führen, wenn wir nicht gentigend Rudficht auf bie Gingelftaaten und Wemeinben nehmen murben? Entweder miften fie dann ihre Steuern erhoben ober fie mußten die Roften für die ihnen gesehten Aufgaben berabmindern. Was die Erbichaftoftener selbst betrifft, so muß ich ben Cap, ben ber Reichsichapietretar ausgesprochen bat, bag man ben Tob im Rriege nicht jum Anlag einer Steuer nehmen foff, fur fo triftig balten, bağ ich burchaus damit einverftanden bin, wenn es vermieben wirb, die Frage ber Erbichaftsfteuer aufzurollen. Was bie neuen Steuern felbit anlangt, fo teile ich ben Webanfen nicht abgesehen bon ber Rriegsgewinnstener -, bag es richtig ift, biefe Steuern als Broviforium gu behandeln. Ich meine, man follte fich von vornberein auf den Standpunft ftellen: Die Steuern, bie mir jest bewilligen, gemalien in bem allgemeinen Steuerinftem für bie Dauer bes Bebaris befieben bleiben tonnen. Warum foll bie Boft nicht ihre niebrigfte Zare für Drudfachen auf funf Pfennig berauffegen? 30 habe fcon por Jahren barüber gesprochen, bag ber Unterfchieb bes Ortsportos gegenüber bem Fernporto fich nicht mehr rechtfertigen laffe. 3ch meine, daß bie Begablung fich nach der Große ber Leiftungen richten folle. Wenn wir uns babin verftändigen, bag wir biefen Unterfchied befeitigen, wurde eine gange Angahl ber ins Auge gefaften Ariegoguichlage fortfallen fonnen. Uebrigens gebrt unfere Bafethefürberung bas Gelb gerabegu wieber auf, welches bie Brief-

post einbringt. Auch biefer Frage follten wir einmal naber treten. Ter Frachturfundenftempel ift fo niebrig, bag an fich bie Belaftung, bie burch ibn bervorgerufen wirb, gar feine befonbere Rolle fpielt. Aber im letten Friedensjahr bat die preufische Eisenbahn an Frachteinnuhmen 1 610 000 000 Mart gehabt. Da bie Eifenbohnen ber übrigen Bunbesftaaten etwa bie Salfte biefer Einnahmen gehabt haben, betragen fie im Deutschen Reich rund 2 400 000 000 Mart. Davon foll ber Frachturfundenftempel 30 Millionen Mart bringen. Der Quittungoftem pel bat und im Reichotag ichon wiederholt beichaftigt, aber er ift nie wirflich gur Ausführung gefommen, und fo wird es auch wohl biefes Mal geben. Der Quittungestempel, wie er bier vorgeseben ift, bebeutet eine Berkehrserschwerung und eine Berkehrsbelaftung. Wenn wir bie Steuer nicht fo gestalten, wie fie vorliegt, bann muffen wir Ersap ichaffen und ba fragt es fich, ob man nicht unter Freiloffung bei fleineren Betragen - gebn Mart find etwas febr wenig - und unter Ginfegung größerer Betrage nach bem preuftiichen Sultem eine Broggeffion bes Stempels fur hobere Betrage einführt, oder ob man nicht dazu übergeben will, in dieser Form

ben gangen Barenumfah heranguziehen.
Mit ber Tabafitener foll jundafft Gelb geschaffen, bann aber auch eine Berbeigerung ber Baluta berbeigerührt werben, fowie endlich ein erhöhter Schut für ben intanbischen Tabafoau. 3ch bin ber Anficht, baf bie Tabaffteuer mit großer Borficht an-aufaffen ift, und bag wir fie erft angreifen follen, wenn bie übrigen Steuern nicht bas notige Gelb berbeigebracht baben. Und wenn wir fie anfaffen muffen, bann foliten wir gunarbit an bem fraftigen Bipfel ber Sigarettenftener anpaden. Der Staatsfefreiar gebt nach ber Anficht aus, jeht lei ber rechte Augenblid, bie Tabaffreuer einzufihren: bas fei auch bie Anficht ber Gabrifanten gewefen. Ob bas leiste beute noch jutrifft, ift mir zweifethaft. Denn feitbem bie Konferens, welche bie Buftimmung bes Tabafvereine berbeijuhrte, ftattfanb, ift ber Tabat fprungbaft um 200 bis 300 Brogent bes normalen Bertes gestiegen. Dagu tommt: Unfer Tabal wird überwiegenb aus Solland betogen. Der hollanbifche Gulben aber, ben wir fruber mit 170 Dig. bezahlten, foftet jest 240 Big. Alle biefe Gefichts-punfte vericieben bas jebige Bilb gegenüber bem im borigen Beibft und fonnen nicht unberuchteitigt bleiben, Auch bie ffeinen Anbafbanbler werben ichwer betroffen werben. Gar bin Bi-a. renrohtabake foll ber Boll tion 85 auf 120 Mart für ben To ppel-gentner erhöht werben. Dagn kommt ein Kriegsaufichlag, freigend von 100 bis 150 Mart bie 1000 Stild. Dingn kommt bie Breiserköhung bes Bigarettenpapiers. Wenn heute bas Kito rammt Zigarettentabat mit Boll und Banderole 2.85 Mt. foiiet, fo wird es nach der Borlage 6,38 Mark betragen. Dazu fommt, bah der Boll je nach der Breislage der Ligaretten prozentual verschieben boch ift. Und bann noch eine: Wenn wir feben, taft in Tentichland 20 Miffionen Manner - wiebief Damen bagn fommen, weif ich nicht (heiterfeit) - Tabat rauchen, oann finb von tiefen 20 Millionen Rannern ficherlich 10 Millionen im beere. Run ftellt bie Beeresbermaltung ihren Truppen Tabaf. Bigarren ufm, gur Berfügung. 25 Bragent unferes gesamten Labaltonjume merben engenblicklich vom beere burch Bermittlupg ber Deeresberwaltung berbraucht. Tagu fommen aber noch bie burch Bermittlung ber Liebesgaen sum Deere gelangenben Sigarren ufto. Wir werben nicht unrecht tun, wenn wir fagen, daß mindeftens 30 Brogent unferes Tabaffonfume ins Gelb gefcidt wirb. Die 25 Brogent, welche bie Deeresverwaltung beforgt, werben einsach ans einer Kaffe bes Reiches in bie andera bineingelegt. Die Deeresberwaltung muß also in Jufunit an Baklungen mehr aufbringen, so bab biefer Betrag von fait 60 Millionen von ben 160 Millionen abgebt, so bag ber wirfliche Ertrag ber Steuer nur 100 Miff. Det. betragen murbe.

Eines muß ich ben vier Gefebentwitrien nachrutmen: fie finb unter bem Gefichtepuntte ausgearbeitet, baß fie für bas Bleich möglichft wenig Erbebungefoften berurfaden. 3ch fann ber Kriegogewinnsteuervorlage nachfagen, daß fie forgfältig burchgearbeitet ift. Auf Singelheiten will ich nicht eingeben. 3ch nehme an, bal burch eine Ausgestaltung bes Kriegsgewinnstenergesches in ber Kommiffion eine Erbohung erreicht werben muß. Daß man unter bie 50 Brogent, bie wir im Gverrgefes eingelett baben, beruntergegangen ift, bat befrembet. 3ch nehme an, bag mit ber Turchführung bes Gebantens, ber bei bem Sperrgefels in ber Kommiffion vorgeichwebt bat, weiter gegangen werben tann. 3ch will biefe Stelle nicht verlaffen, ohne in einem Augenblid, wo man in Mittelbestichland ben Donner ber Geichlite vor Berbun bort, ber Tapferfeit, ber Musbaner und ber Bflichttreue unferer Truppen gu gebenfen. Aber auch mit Rudiidt auf bas, was im Inlande geleiftet ift, namentlich jest inbezug auf bie Beichmung ber Kriegsanleibe, mochte ich ber Singabe unferes Bolfes und feinem Aufgeben in bem Gebanten ber Bflichterfullung gegenfiber bem Baterlanbe unferen Dant jum Musbrud bringen.

(Lebhafter Beifall.)

Abg. b. Baber (fortider. Bb.): Much wir ichliegen uns von gangem Bergen ben anertennenben Borten für ben icheibenben Staatefefretar bee Reichemarineamte an. Anfrichtig baufen wie ihm für feine unermublide, pflichttreue Arbeit. Die Kriegogewinnfleuer ift gerecht. Reue Steuern muffen gefchaffen werben; fie tonnen febr mobl auf eine balbe Milliarbe begiffert werben. Es gibt immer noch Schichten in ber Bevollerung, benen es in bem Krieg recht gut geht. Diefen muß ber Ernfe ber Beit burch ibre Berangiebung ju neuen Steuern wenigstens einigermaßen ju Ge-milte geführt werben. ("Gebr richtig!") Die Bertroftung auf bie allgemeine Steuerreform tonnen wir nicht gelten laffen. Die

Lieb' Seimatland!

Rriegonovelle von Felig Rabor.

Stadbout perfects.

Mis die Ruffche über ben weiten hofcaum fuhr, war brinnen ber Bechfrube aller garm berftummt. Die Lichter brannten noch, aber bie Offiziere lagen in bleiernem Schlafe auf ut, in bem Amerifaner, in ben Geffeln, auf bem Boben . Rur Gereon thronte unbeliegt auf ber Dienbant wie auf m Sonigslib und feerte gufrieben bie lebte Flaiche.

Ar trant fie auf bas Wohl feiner jungen berrin.

11.

Bam Glei gefchuttelt, batte Maria Thiefen bie trunfenen berlaffen, Traufen in ber frifchen Nachtluft atmete fie Der bie Schamrote braunte noch auf ihren Bangen. Bar at eine schmachvolle Beleibigung, baf sie ber französische ihn zum Tanze aufgesorbert batte? .. Tiefer anmaßenbe, wildete Franzose — ein beutsches Mödchen? Ter verhafte ein treues, bentiches Berg, eine begeifterte Batristin? .. bas follten fie bufen, die eitlen, prablerischen Franzojen! -Bir Blan ftand fest und rasch ging sie bran, ihn aus-

Noct einmal kehrte fie in den Mur gurud, wo ein Teil

arberobe ber Offigiere bing. Sie nahm Mantel, Rappi com bom Safen und eifte bem Aftenbauschen qu, neben einem Stalle ein pant Pfeebe untergebracht waren. Gine befand fich nicht bort; jeebnfalls hatte ber Solbat, ber berbe bebiente, an bem Schnopsgelage feiner Kameraben

Maria fattelte ein Bferd, bufite fich in ben Difigiersmantel, ite ben Tegen um und feste fich bas Rappi auf ben Scietel. Um bas Bierb gutraulich zu machen, ftreichelte m den Dals und gab ihm ein Zuckerbroden zwischen die Lann nahm sie es am Bügel, jührte es hinaus, lcisch lite, sieckie den Schliffel zu sich und schua den Weg durch Midrarts gesegenen Baumgarten ein, wo sich eine schmuse, Cloffene Ture in bem Solgganne befand, Sie hoffte, bag im Loften sei, sollte ihr aber ein Freind entgegentreten, Tie fest entschlossen, ihm mit dem Tegen niederzuschlagen. I bos Leben vieler treuer Menschen, das Wohl der Deimat

ani bem Spiele, bet wirftich - bort neben ber Pforte, teine fünf Schritte Balden an einen aften Apielbaum gelebnt und bielt bas

Gewehr gwifchen ben Anicen. Er fchlief. Aber bas Anirschen der Pferbehuse auf bem Gartenwege schien um aufgeschredt gu Laben, Schlaftrunten fragte er: "Dui vive!"

"Bon ami!" antwortete Maria mit tiefer, berftellter Stimme und fügte bingu, bag eine wichtige Melbung auf fürzeftem Wege nach ber Stadt an bem Regimentotommanbent Oberft bu Barias. su liberbringen fei.

Dies berubigte ben Boften, bem bie Unterhaltung, Die feinem Schlaf ftorte, icon gu lange bauerte. Mechanifch fragte er: "Barole?"

"A Berlin! — a Berlin!" gab Maria prompt zurück. "Bas — fer . .", fagte ber Soldat gabnend und reckelte fich faul auf feinem breiten Grassipe. Maria 20g das Pierd aus bem Tore, flieg in ben Sattel und jagte in Die Racht binaus.

Bur ben Jall eines nächtlichen Angriffs trug fie eine lieine, gierliche Browning-Biftole bei fich, fest entichloffen, Leben und Ehre bis jum letten Sauch ju berreibigen. Aber fie hatte feine Begegnung. Das tam mohl baber, weil fie einen Bogen nach Offen ritt, um ben feungofiichen Boften nicht in bie Sanbe gu fallen. Gladlicherweise erreichte fie bie Strafe nach Eppenweiler und ließ ihrem Bierbe bie Bugel ichiegen. In ber Brude aber flang ihr laut und brobend entgegen: "Salt! - Ber ba?" Dimmel, baran batte fie nicht gebacht! Die Deutschen waren

wadfam. Wenn ihr nun einer eine Rugel gab! . . .

"Gut Freund", rief sie rasch.
"Mix Freund", flang es erstaunt. "Bo Gott, e Franzos!"
"Rix Franzos", gab Maria mit beller Stimme jurud und schleuberte bas Näppi zu Boben, das ihr blondes Han im Mondenschein ausseuchtete. "Ein beutiches Mädchen! . ."

3wei Felbgraue traten aus bem Schatten ber Baume, ftredten ihr bie blanten Bajonette entgegen und riefen: "Babrbaftig -Wleebcen! Aber Freileinchen, wie fommen Sie in bie Uniform?" Tas ergable ich ipater! Jeht muß ich raich zu bem Referve-leutnant Holthoff Wer befindet fich im grunen Baum"

"Des frimmt", fagte ber eine Solbat. "Bas woll'n Sie benn bon herrn Leitnant?"

"3d habe ibm eine wichtige Melbung über bie Stellung ber Frangojen ju machen und fomme bireft von feinem Gute, bem Solientot -"

"Tem hottenhof? — Tos ftimmt bito, Alfo — paffiert, weil Ge a fo a icheenes Freifeinchen finb." Er id ulterte fein Gemehr und trabte neben ihr her burche Dorf, bab in tiefftem Dunfel lag. Aber binter ben verichtoffenen Duren und Genfterlaben blibte Licht auf, regte fich geheimnis-

rolles Leben und Treiben, binter ben boben Scheunentoren

mieberten Roffe, Mirrten Sporen, erichallten gebampfte Rommantos.

Maria besoß genug misitärische Kenntnisse, um zu wissen, bag bie beutschen Truppen zweisesso einen Nachtangriss vorbereiteten, Beinabe batte fie bor Freude hinausgesubeit Durra - ba fam fie eben recht!

"Auch im Gafthaus gum "grunen Baum" waren alle Titren und Laben fest verichloffen, bamit fein Lichtstrahl bem Geinbe terraten tonnte, mas fich im Schube ber Racht vorbereitete 218 aber Marias Begleiter bie Ture öffnete und fie eintreien lief. iding ihr and bem Deben eine belle Lichtfint entgegen und burch bie nur angelehnte Titre fah fie, daß bas Baftsimmer beff erleudtet mar.

Der Solbat betrat fehteres und mochte feine Delbung Da ertonte beinnen ein fauter Ausruf ber Bermunberung und gleich baraut fturste Mar hofthoff, gestiefelt und gespornt, aus ber Ture und ftarrie bas biorde Madden im Frangolenmantel mit großen Augen an.

- Maria", rief er und faßte ibre Hande, "bu bilt es wirflich? - Ach welche Freudel . . . Ober bringst bu Ichimme Rache riditen?"

Sie nichte und errotete beitig. "Ba", fagte fie, "bie Granbeine Mutter und beinen Bruber ale Beifein wegichleppen, Um biefes gu berbuten, bin ich bierber geritten, um bich ju biffe

Max fat fie voll Bewunderung und Liebe an und rief: "Du tiebes, tapferes Mabden - bas baft bu gewagt?"

Und afs fie lachend niete, tonnte er nicht anders por Frende und Jubel: er gog sie in seine Arme und tufte sie beralich auf ihren schonen, roten, feuschen Mund. "O Maja, du Tüfe", riet er "bu meine geliebte Braut! Richt wahr, bas bift bu nun bod ?"

"Ja", gab fie gurud, "eine brave, tapfere Solbatenbraut, bie alled mit bir zu tragen bereit ift - Freud und Leid, Glud und Unglud, Rot und Tot!"

36m wurden por Brende bie Augen feucht und er nahm fie bei ber Sand. "Kommi" fagte er, "tritt ein - und ergable!" -

Die Offigiere brinnen in ber Waftinbe berbengten fich refpeftpoll por ber jungen Dame und faufchten atemios ifgem Berichte. Ale fie geenbet batte, trat einer um ben anderen gu ibr und fulte ihr bie Sand.

(Wortfenung tolat.)

Matrifularbeiträge mußten nicht nach ber Kopfgabl ber Bevolferung, fondern nach ber Leiftungefältigkeit ber Einzelftaaten bemeffen werben. Der einzig gangbare Weg zeigt fich für und in ber Ginführung birefter Reichsfreuern. Der Reft mare eine Erneuerung bes Behrbeitrage, wenn fie auch maßig ware. Erbitterung wurde kamit nicht geschaffen werben. Unter allen vorgeschlagenen Steuern ift die Quittungefteuer die allerichlechtefte. Bor allen Dingen muß ber einseitige Charafter ber neuen Steuern befeitigt werben, nicht burch Borte, fonbern burch Taten. Dagu muffe bie Kommiffion mithelfen (Beifall links.)

Reichofchabiefreiar Dr. Delffrich:

Die brei Borrebner haben bie Bringivienfrage befaht, bag bas Einte-Tefigit ausgeglichen werben muß. Das ift immerbin ein Boben, auf bem man anbeifien tann. Muts ber fosialbemakratische Rebner bat gugegeben, bag bas Kapital nicht übermäßig belastet werden fann, Auch ber lebte Arbeiter bat ein Interesse an ber Erhaltung ber Leiftungsfähigleit ber Betriebe. Berr bon Baber hat es nicht abgelebnt, über die Steuervorschläge zu verkandeln, wenn auch die Quittungsteuer nicht sehr sympathisch zu sein scheint. (Deiterkeit.) Beicht baben wir uns die Arbeit nicht gemacht. Machen Sie sie sie nicht zu schwer. Es trifft nicht zu, als ob die Regierung vur Berkebrs- und Berbrauchösteuern begunftige. Um Richtrauchen ift noch niemand gefrorben. Am dwerften werben bie bireften Einfommen getroffen. Anch bier ift eine Abstulung aus jozialen Geinbespunkten vorgefeben. Auch bie Interessen ber Tabafurbeiter sind burchans berudlichtigt worben. Kommen nuß die Tabafftener boch Jest wird bie Arbeiterichaft viel weniger von ber Probuftionseinschung betroffen als fpater. Dazu kommt jest, daß burch vermehrte Einfuhr die Breife guruchgeben werben. Der beutiche Berkehr wird burch bie neue Steuer nicht übermaftig belaftet. Das Reich fann 80 Millionen aus biefer Steuer febr wohl gebrauchen. Durch bie Boftabgaben wird die große Daffe ber Bebolferung nicht übermagig belaftet. Anbererfeits ift ber Boftverfebr ein Grabmeffer für die Leiftungsfähigfeit bes Reiches. Aufer ber Rriegogewinnfreuer kommt eine direkte Reichoftener nicht in Frage. Durchlöchern Sie unfer Konzept nicht zu sehr! Bewilligen Sie uns rasch und rompt, was wir notig haben. (Beifall.)

Darauf wirb vertagt. Auf Borichlag bes Abg. Spahn (8tr.) wird bie Mitglieber-jahl ber Budgetsommission nieber auf 28 feftgefeht.

Ractite Situng Donnerstag II Uhr. Tagesorbnung: Fortfebung ber beutigen Beratung Schluß nach 61/4 Uhr.

Aus aller Welt

Gegen die verichwenderifche Franeumobe

Der fiberaus große Berbrauch in Beweben, welchen bie Mobe ber weiten Damenfleiber hervorruft, bat, wie bie "Tertif-Boche" eriabrt, die heeresverwaltung im Intereife ber Robitofiersparnte veransaft, in Beratungen über Magnahmen einzu-treten, Die gur Minberung bes Berbrauchs von Stoffen bei ben fünftigen Mobeerzeugniffen getroffen werben tonmen. Die Kriego-Robitoffabteifung bat bemgemaft gunachft eine Intereffentenverfammlung gufammenberuten.

Las fteffvertretende Generalfommando bes 11. Armeeforpe in Raffel gibt folgenden Erlag befannt:

"Bahrend in ber fehigen ernften Beit unferes beutichen Bolles Sinn auf Einfachheit und Sparfamfeit gerichtet ift und mit Stois die jum Teil rocht emplindlichen Entbehrungen getragen werben, bie ber Rrieg auferlegt, muß man mit um fo groferem Befremben toabenehmen, bag in manchen Rreifen bem alten Uebel weiblicher But- und Genugfucht neuerdings wieder in einer Beife gefront mirb, ber ber überlieferten

teutschen Schlichtheit und ben Anjorderungen an Sparfamfeit in ber fesigen ernften Beit gerabesu bohn fpricht. Go fiett man in ben Schaufenftern faltenreiche Reibe rode, an benen in gleicher Beife bie ben Frangofen nachgeaffte Mufmadjung wie die finntofe Stoffverfdevenbung bas En e beleitigen. Bon bem paterlanbifchen Sinne ber gefamten Bevöllerung muß erwartet werben, baß fie ihrer Aburi ung geg n berartig afberne, in jehiger Beit boppelt verwerifice Berirrungen, wo immer ce fet, Ambrud geben und nach Rraften bagu beitragen wirb, bei boch und niebrig bem ein'aben, gefunden beutichen Emp'inden Geftung ju verfchaffen."

Beifer ale gebn lange Artifel es vermogen, bem ift bas Eingretjen ber Militarbeborben bie Unfabinfeit ber Minfit rldait" eine "beutsche Mobe" in der Jentseit zu ichaff n Auch so etwas will gelernt sein. Wir sind der Meinung: "lop.eren". ift nicht balb fo fchlimm wie fich -blamieren!

Mannbeim, M. Morg. An ber Miferthofer Weibe wurde gestern ein in der Jestschi-Jahrit beichiftigter Arbeiter auf feinem Gabred von einem Unbefannten überfosen, durch einen Schuft ins rochte Dir ichoer verlegt und feiner Barichaft benaubt. Darmstad wird unter

Benugung ber in ber Gtabt gefommelten Abfallftoffe gur Schweinemaft und bemnachft auch gur Schweinegucht überg ben.

Rreugnach, 21. Mais hoben Kriegogewinn baben bie Lebemverte Stothe A. G. bier zu verzeichnen, wie beren Geid.arisbericht für bas abgelaufene 3ahr ergibt Tronbem fiber 67 000 Mart gweijefhafte Ausftanbe abgeichrieben wurden fo i nach Abjug faller Sandlungsunfoften und Binfen und beren orbentlichen Abichreibungen mit 76 000 Mart am Co i br 366 0 Mart) ftellt fich ber Reingewinn auf mehr als bas Gunfa te bes vorhergegangenen Geichatsjahres: er beträgt 348600 Mr. gegen 60 400 Mart im Borjahre. Daraus follen verteilt werd n 9 (im Borfahre 2) vom hunbert Genkinanteile mit 295 000 IP (i. B. 50 000) an Die Aftionare, ierner weitere 240 0 T.

lagen follen 20 000 ARt gugeführt werben (1 B 0), ber nefele 3000 Mf und auf Bortrag neuer Rechnung 75 0 Mart Coblens, 20. Mars. Gine intereffante Operation murbe lant "Cobl. Bolfosta" im bieligen Bargerhofizigi vergenommen, und stear. foweit fich bis jest überfeien lagt, mit bestein Grolg Es hinbelt fich um die Bernahung einer derpounde Ein Mann aus der Cabor im die Bernahung einer Gerydunde Ein Mann aus der Cabor fraher in schwerverlepsem Zukaide ein. Der Hospitalarst stellte eine Dutridobrang der rechten derschaftlichen Bluterguß nach innen berbeigefährt batte. Scheinigk wurde das Derz steigelegt und mit siederer Dand die Dessungs in der Berziwand durch einige Währt gescholen. Der Berkeite erholte sich schnell, und wenn er and beute infolge bes Blutverluites noch siemlich ichwach

ift, so macht boch die Heilung anscheinend so gute Portigritie, das aller Borandicht nach in Rürze jede Bebendgelahr beseitigt ist. Barmen, 20. Mars. Inr Dedung bes Bebarfs an Ge-meinbesteuern follen bie Buichlage jur Stoatseinfommenfteuer von 240 auf 260 Progent erhöht werben. Die fonftigen

Steuern bleiben unverandert. Die file aus ber Welbfenbung ber Reichsbantnebenftelle Schmölln verschwundenen 80 000 Mart murben beute bort im Saufe bes Reichsbautboten Schmidt binter einem

Stein in ber Band vollgablig aufgelunden.
Berlin (Sbargmang) Der Che beiehfetaber in ben Marten gibt eine Berordung befannt, nach ber an fugen fibe Berfinen beiberlei Geschlechts, bie bes Alter von 18 3abren noch nicht erreicht baben, von ihrem Wochensohn nur 18 Mart

und ein Trittel bes 18 Marf überfteigenben B traces ausge abit werben. Der überichiefenbe Tril foll vom Arbeit ieber auf einer Sparfaffe binterfegt und mabrent ber Kriegebauer nicht abgehoben werben. Berlin, 21. Mars. Gin Mord und Selbstmorb wird aus

ber Boben-Strafe gemelbet. Dort geriet eine 21 Jahre alte Ar-beiterin Auguste B. mit bem 35 Jahre alten Bachter Bilbelm Raufmann in Streit. Dis Enbe war, bag Kaufmann bas Dabchen und baun fich felbft ericon.

Riel, 21. Mars. Der Schlesmin-bolfteinische Erovingia. landtag bat 14. Willionen Mart gur Gemabrung von Sarr en an beburitige Rriegoteifnehmer gur Bieberaufnahme ibres burgerlichen Bernfes nach ber Rudfebr in bie beimat bewilligt

Aus der Provinz

Schierftein, 22. Marg. Wieberum hat der Rhein ein junges Menschenleben als Opfer gesordert. Es wird der "Sch. Itg." darüber solgendes berichtet: Der 18jährige Telegrophenarbeiter Carl aus Biesbaden unternahm am Conntag mit einem jungen Madden eine Rabnpartie im biefigen hafen. Eron bes Berbotes fuhr das Baar in ben offenen Strom binans bis an eine Uferftelle in ber Rabe ber Baffermerfsanlagen, wo es zu einem furzen Spaziergang aus Land ftieg. Als bei der Rüdfehr das Mädchen zuerft wieder in das Boot ftieg, löste sich dieses los und wurde von den Wellen fortgetrieben, den jungen Mann gurudlaffend. Da das Madchen des Rudernds nicht mächtig war, trieb das führerlofe Boot immer weiter in den reihenden Strom, bis es jenfeits an der Aue auf eine Krippe auffuhr und liegen blieb. Jest unter-nahm es der follfühne, im Schwimmen nur wenig geübte junge Mann, nach Ablegen seiner Oberkleider, die Strom-itrecke soweit zu durchschwimmen und des Madchen aus gefährlichen Lage zu befreien. Alshald verschwand er jedoch in den Wellen und ertrant. Da der Borfall nirgends bemerft wurde, mußte das Mädden die gange Racht hindurch auf diefem schredlichen Bosten anshalten, aus dem es erst Montag friih erlöst wurde. Die Leiche des Ertrunkenen ist bis jehr noch nicht geborgen worben.

r. Schlangenbab, 22. Mars. Durchaus ungufängliche Boftverbaltniffe beklagen wir feit einigen Monaten in Schlangen-bab und feinen Boftbeftellorten. Durch eine Berfugung ber Oberpolibireftion ift bie Briefpoft, welche von Eftville mittags 2 Ubr mit ber Rleinbabn nach bier abgefertigt murbe, aus Sparfamfeitsgrunden aufgeboben worden. Infolgedeffen haben wir von morgens 9 bis mittage 6.25 Uhr feine Boftbeftelbung. Sendungen aus Biedbaben, morgens nach 8 Uhr aufgegeben, bleiben bis abends 6.25 Uhr liegen! Ein Brief aus der Weltkurfradt brauch bis jum feine Meile entfernten Schlangenbad einen vollen balben Tagt

Boridun- und Rreditverein in 283 Boften 600 000 Mr. (erfte Kriegsanleibe 271 000 Mt., gweite 416 000 Mt., britte 793 000 Mart) und bei ber Spar . und Leibtaffe in 97 Boften 111 000 Mart ferfte Kriegsanleihe 100 000 ERt., sweite 80 000 Mf., britte 135 000 ERt.) gezeichnet.

Rubes bei m. 22. Marg. Auf die vierte Kriegsanleihe mur-ben bei ber biefigen Raff. Landesbanfftelle in 940 Boften 1 412 000 Mark (erfte Kriegsanleihe 267 000 Mark, zweite 870 000 MRt., britte 973 000 ERL) gegein net.

Rr. Mu & bem Rheingau, 22. Mars. Bur bie vierte Rriegsanleibe zeichmete ber Rreidausichun bes Rheingaufreifes für ben Rreid 311 600 Darf. An ben fruberen Rriegsanleihen beteiligte sich ber Kreis mit insgesamt 756 500 Mart, sobaß ber Kreis also insgesamt bis jest 1068 100 Mart geseichnet bat.

Grantfurt, 22. Mary. Die ftabtifche Rriegstommiffion beichlof in ihrer letten Sipung, Die ben ftabtifchen Beamten unb Arteitera bieber gewahrte Teuerungagulage meiterbefteben su saisen und den Kreis der Bezugsberechtigten dis zur Jahresgehaltsgrenze von 3500 Mark zu erweitern.
Eberursel, 22. März. Das Provinzialschullostegium
zu Kassel hat die hiefige böhere Mädchenschule als vostberechtigtes Lyzeum vom 1. April ab anerkaunt.
Riedern batusen, 22. März. In einer am Samstag ab-

gehaltenen Generalversommlung bes Gewerbevereins wurde

bessen Auflösung einstimmig beschloffen. Bom Launus, 22. Mars, Das ftelsbettr. Generalkun-mando des 18. Armeekorps erläßt solgendes Berbot: "Das früllen bon Ebeifastunien ift nur mit febriftlicher Erlaubnis bed Regierungsprafibenten - im Grofberzogtum beffen bos Minifterium

dierungspräsidenten — im Großderzogtum veisen das veinwertum des Innern — zuläsig. Imviderhandlungen werden mit Gesängnis dis zu einem Jahre, beim Borliegen mildernder Umstände mit Dast oder mit Gelbstrase dis zu 1500 ML bestraft."

Limburg, 22. März. Die hiesige Polizeiverwaltung erläßt solgende Warnung: Zurzeit erscheint im Handel ein sogenannter Salatöl-Ersah, welcher auch in mehreren Geschäften dier am Orte täuslich ist. Die Untersuchung dieses Ariegserzeugnisses durch einen staatlich geprüsten Nahrungsmittelsemiser das ersehen, das der Ingenannte Salatöl-Ersah mitteldemifer bat ergeben, daß der sogenannte Salatöl-Ersas o 9,8394 Teile Wasser und nur 0,6805 Teile anderer Bestundteile enthält, dessen Rährmert somit ungefähr 500 mal geringer ift als der von Salatöl. Der gesorderte Berfausspreis von 1,20 % pro Liter ist in keiner Weise gerecktsertigt. Entsprechende Massachmen sind eingeleitet.

Limburg, 22. Mars Gestern abend frard bier im ?7. Le-benssabre der Bischoft Rentmeister a. D., berr Jakob Kanch. Ebe er dem als Domkapitular verkorbenen Deren Eisster im Amte ichulbienfte unferer Stadt ale Lebrer tatig. Stete ein Mufter unermublicher Blichttreue batte er fich bei allen, Die ibn fannten, ungeteilter Sochachtung ju erfreuen. 206 er im Jahre 1904 in ben mobilverbienten Rubeftand trat, wurde feine langiabrice Tatig-feit burch Berleibung bes Königl. Kronenorbens 4. Riaffe an-

Dies, 22. Mars, herr Babameifter Schup ift mit bem 1. April noch Altenfirchen verleht worben. An feine Stelle fommt Bahumeifter Raifer aus Aldaffenburg bierber.

i. Bad Ems, 22. Mars. Die Malbergbahn MG., erhöhte für ihre Abnehmer ab 1. April ben Strompreis für Licht um 5 Bfg. Die Kilomattfrunde.

b, Ralfau, 22. Dary. (Arlegeanfeibe.) Die Berbetätigteit ber hiefigen Real- und Boifofdule batte einen überrafchenben Eriola Es wurden inspefamt 411 Reidmuncen erzielt mit einem eigmibetrag von 20968 Mart hiervon entfallen 346 ffeine Beichnungen auf Schullvarfolfenbucher mit einem Befamtbet ag con 2768 Mart und 65 Bollieichnungen mit 18 200 Mart.

Bon ber Labn, 22. Mars Der Frubling bat leinen Ginjug mit Blit und Donner gehalten. Ale Folgeericheinung ber letten warmen Tage sog geftern nachmittag bas erfte Grubgewitter über unfere Gegenb

Birlenbach, 21. Mary. Am Samstag ereignete fich in ber Krupp'ichen Gijenfrein-Grube "Kolumbus" bei Jachingen ein Unglücksfall. Der 35 Jahre alte Bergmann Friedrich Bilhelm Jachinger, bon bier, wurde infolge Abrollens eines Steines fo ungludlid, getroffen, bag er an biefer ichmeren Beriebung ftarb.

w. Diiheim b. Efa, 22 Marz herr Bilbelm Muns. Rüfter ber fathol. Kirche babier, iciert am 31. Marz b. 3. sein Widbriges Dienstjubilaum. Die Mitglieber ber fathol. Gemeinde Ofibeim werben es sich wohl nicht nehmen lassen, bem Jubilar ju biefem Tage ihre Glifchvuniche bargubringen und ift es ber afffeitige Bunich, baf er bei gleicher Gofunbbeit und forperlicher

Frische seinem Amte noch recht lange erhalten bleiben moge.
1. Sobr, 22 Mars. Der hielige Ricchenvorstand seichnete inr bie Kriegsanleite 23.400 Mart. Die Bolfs- und Realfchute 12 400 Wart.

Montabaux, 21. Mary. Durch bas Lebrerseninar, die Braparandenanstalt und die Seminarschule find indgesamt 97063 Mark Kriegsanleibe gulammengebracht worben. Dabei ift auch wieber Golb jum Borichein gefommen, fobaf bie Golbfammlung bes Seminare nunmehr auf 53 891 Mart frebt.

Dillendung. 22. März. Beim biefigen Borlchußverein wurden 135 000 Mf. Kriegsanleibe gezeichnet (gegen 151 000 bei der 3 und 106 700 Ml. bei der 2 Anleide.)

-A. Aus Raffau, I. März. (Berufswahl und Leh-lingsfrage.) Ditern naht wieder beran, no fich mancher Junge, der zur Schalenklaftung kommt, die Frage werlegen mußt. Welchen Beruf willst die ergreiten? Allgemein ist zu winsichen, daß dierbei auch das Hondwerf gebührend beruchflichtigt wird, denn auch es braucht nach dem Krieze tächtige Bertreter, damit die entstandenen Aliden wieder ausgeglichen werden. In warnen ist dagegen vor der Fabrikardeit, zu der isch mancher Junge in seiner Kurssichtigkeit diend gesche beruchwichtigkeit die Seide verdient und der Kosken für eine berusonästige Ausbildung erfpart bielben. Es möge danan erinnert werden, daß die ungelernten Arbeiter in allen Branden am niederzien werden. Kun fällt es breiled in der gegenwährigen Kriedebiet, wo viele Gelchöfte gestreiled in allen Brenden am niedeigiten entschut werben. Run fillt es freilieb ich in der gegemoonigen Reienbeit, wo viele Gelcheite geichtossen sind, für die Lehrlinge die genügenden Lehrmeiden Man hat daber beichtossen, daß die Bestimmungen über das ahl von Lehrlingen möhrend der Dauer des Krieges nicht berigen Weise durchgeführt werden sollen. Der Borttanto der lammer Biesebaden dur bereins in seiner Sipung vom Widelsselber der Bestimmungen über die Döchstahl von für die Damer des Kriegesd niche in der diederigen Weise unterden insten um die Uniterhand der Lehrlingen Weise unterden insten um die Uniterhande der Lehrlingen Weise der jur die Liner des Krieges niche in der diederigen Weise werden sollen, um die Unikrfanst der Lehrlinge zu ernt tönnen hiernach Lehrberren eine größere Jahl von Lehrlinge unter der Bornissenung, das sie diese spitzer an and dem klebrende Lehrherren zum Teil abtreien. Bon diesem Gesta auch dem Derrn Regierungsbrößbenten Wittellung gemachten Witteilung direite von allgemeinem Interesse sein.

Etwas mehr Höflichkeit

R B. hier und ba wird in der Breffe fiber mannet-lichfeit auffeiten ber Labengeschaftelinbaber geflagt. Man pe wartige fich aber folgenbed: Riemand als ber Gefes felbft bebauert mehr, feine Runbichaft jeht nicht in wohnten Beife bebienen gu tonnen. Der Geichaftsmann a unter Kriegsgesehen und hat bor allem fein Mugenmen ju richten, bag er mit ben Behörben im Ginbernehmen b ba feinen Unitog erregt. Erft in gweiter Linie muß er a Rundschaft benfen. Es ift eben Krieg, ba gebt alles an im Brieben. Wewiß wird ber Gelchaftemann leine ats Aundichaft ebenfo gut gu befriedigen fuchen, wie gu h geiten, aber ift benn bas jest möglich, fann er mit bei sigen Begilgen auch nur amfabernd ben Bebarf feiner g beden? Alle Artifel find beute fnapp, ber freie Sanbel gelegt, begieben fann er faum etwas, es fei benn fein geldriebenes fleines Quantum burch ben Groffisten ab Lebensmittelamt. Wenn ber Geichaftsmann feben etwas will, bann reicht fein Borrat noch lange nicht. Erhalt 10 Bfund Griegmehl bom Groffiften ober 20 Bfund 30 ober 26 Bfund Del, wem foll er es geben, bunberte bon greifen barnach. Und wie? bat ber Einfender icon mol Stunde bem Gefciaftsbetrieb gugefchaut? Recht balb wurt feine Anichauung anbern und er ben Goichaftsmann ben lernen, ber es trop allen Bibermartigleiten fertig bringt, er maßen einen geregelten Gelchaftebetrieb aufrecht zu erha gibt gottlob viele einsubtige Raufer, bie ber beutigen Bre Sandels volles Berftandnis entgegenbringen und gufried wenn fie einigermaßen gurechtkommen; bieje werben fi über ben Zon ber Bertaufer nicht zu beklagen haben. Rr wird ber Ranfer fich über feine Behandlung ju betlagen menn er ber ichwierigen Lage, in ber fich bente alle Gieschaff befinden, nicht Rechnung tragt und bavon feine Rotig wenn er feine Buniche nicht bem Boble ber Allgemeinbeit ordnen will; alle wollen boch leben, alle etwis haben, jeber Kaufer volles Berftanbnis für die schevierige Lage in ber fich beute bie Beichafte, bie gumteil nur bon ben b geführt werben, befinden, bann guurde lich niemand übe Ton der Geschäftswelt zu beklagen haben. Der Geschäfts mare untlug, der anders handeln wollte, er wurde lein G ruinieren. Jeber Geichaftemann weiß ein Liebchen babon gu fi wie ein Teil ber Raufer ben guten Ton bermiffen laft, wie be forbernd er fich bem Berfaufer gegenftber benimmt, wenn Buniche nicht erfüllt werben ober vielmehr nicht erfüllt m fonnen. Biel Stoff bagn liefert befonbers bas beliebte bi ftern, bas ein Teil ber Kunbichaft fich leiber angewähn Befommt ber Raufer nicht bas, mas er gufammenbamftern bann geht ber Streit los und die Freundschaft wird fo leich ffinbigt. Anbererfeits betommt ber Geichaftsmann fo mig frembe Gesicht zu schauen, bas er nie geseben. Auf einmal man entbedt, bag in biefem ober jenem Geschäft der eine andere Artisel noch zu baben ift und sorbert nun fech baran Daß biefe Art Raufer, Die nur für Salatol ober Bilangenb Intereffe haben, fonft aber nichts brauchen tonnen, nicht ju genehmen Kundschaft gablen, ber man gerne ein freundliches licht zeigt, ist begreiftich. Webe, wenn ber Geschäftsmann folder "Rundichaft" nichts abgeben mag, ba er nicht me ber Lage ift, feine ftanbige Aundichaft gu bedienen. Golde rufen bann sofort nach ber Bolizei, um bem geplagten Geine mann bas nötige Berständnis für folde Käuferschaft beizubrie Benn bas gelchaftliche Leben fich nicht fo abspielt wie in grien geiten, fo find bie ungeheuren Schwierigfeiten, unter benen Rieinbandler gu leiben bat, ichulb baran. Die Bebienung um Ton ber Berfaufer foll felbitrebend ftete freundlich und unt fommenb fein, aber andererfeits muß auch bie Raufellchait e fictevoll und verständnisvoll ber Beit gegenüberfichen und benfen, bag auch ber banbler nicht auf Rosen gebettet ift, bas Bort "Eiwas mehr höflichteit" für einen Zeil bes bar bann moge auch ein großer Teil ber Raufericiaft basfelbe !! für fich bebergigen, und beiben Teilen ift geholfen.

Mus Wiesbaden

Die vierte Kriegsanleihe

O Roch liegt bas Rejultat ber vierten Ariegeanfeife n vor, Las ist ja auch verftanblich. Gestern mittag 1 Uhr wur bie Beichnungeliften geschloffen, bann begann bas gablen in Biffalen, worauf bie Refultate an bie Bentralen weiter gent werben. Und die Bentrulen unterbreiten wieberum bas Reis ber Zeichnungen ber Reichsbant, wo alsbann bas Abbieren taufend und abertaufenb Boften bon neuem beginnt. Bie ideint, bringt bie neue Rriegsauleihe infofern vielleicht manchen eine Ueberrafchung, als bie fleinen Sparer bie mal viel erheblicher beteiligt find, als fraber. verfchiebenfter Seite wird und biefe private Beobachtung beilan In bobem Dage haben fich die Goulen in den Dienft ber leibe geftellt; bier find Gummen berausgefommen, bie man ber nicht für möglich gehalten batte. Bie boch ber Wofan betrag fein wirb? Man wird ungefähr fanen tonnen. brei Biertel bes letten Anleihebetrages - 194 Milliarben getonet find. Go burfen wie bie Erwartung begen, oun Ra 9 Milliarben gezeichnet murben. Das mare ein gewallt Refultat Die erften brei Rriegsanleiben brachten rund 25 ftarben ein, bagu tommen jest weitere 9, fobaf affo 1 Rriegstoften Deutichlands bisher gebedt lind Sieg ber Williarden ift errungen, des Ende bes ifrieges rudt mil untfo naber, ale bie Ranonen gu Gunften Deutschlands fprei

Ariegsanleihen

Gs wurden gezeichnet:

Borfchußberein Biesbaben: 5417100 Mt., von i gesant etwa 2300 Zeichnern.
Bereinsbahen: etwa 2000000 Mt.
Am ftäbt. Threum I mit Oberfinzum und Steidienat Ischlospelah wurden von den Schälerinnen 37200 Mart auf die war Kriegsanleihe gezeichnet.
Etäbt Bolfs- und Mittelfchulen Biesbudent b 120000 Mart (Gin überraschen gutes Mejultat, welches noch deb

n Bebeutung gewinnt, als fich unter ben Beichnern viele fleinere betrage befinben.)

Bilders und Biographiefammlung ber gefallenen Biesbade Belben

ert ift, nber 10 2,48 9 emminen men an L minobial an mali a in ben comminen ta Gent

linge ift.

en und e ber I

ber Kant on Kant amvalticha terial aud te verfauft tere; einer te fopenan fie fich ti

Dan Sin

s follen,

rimigen 2 le ihren 2 ettperbo! meids too the ear

benten fe bas Brat Irid., 23 3n Rot 4 5. 611 ten, um b tien Mil can init

an, die in ber gebanb iten, o

(engerich

eit

dit in mann B frien bi muß er-e Hes an eine affe de 346 m mit feir ciner & oundel H n fein if teten so in clmes Erbatt e und Ma rte ban fdron me balb mir осин Бев bringt, All cribal itigen 20 guifriebe rerben fi aben. W beffagen e Motia emetubelt baben.

ve frin (dabon an f äßt, wie In unt, menn erfullt m beliebte angewölm nbamineen. tich fo leit nn fo ma Kuf cinma t der eine fed baran Briangen n, nicht su reunbliches äftsmann r nicht m n. Solde noten Well it bettube

vie in Grie

inter benen senung und

info maid and tante (Value 1

riteben und ebettet ift.

if bed Dank basicibe L

TL.

ige Lage

oon ben a топо пъ

Weichain

geanleibe : 1 libr was Sablen in a weiter grad m bos Eru 3 Mbbieren imnt. Die vielleidst 1 Darer bie & früher. fitung beitä Dienft bem t. die man

ber Gofut n fonneig. illiarben en, bull fin cin gewalli runb 25 B onfi allo at edt finb ges rudt mil Sanba Ipred

Wit. bon et bienan

obaben: bes und bal e fleinece

2Bicabale

ur, die g

Geburtsbatum und Geburtsort, 3, Ramen und Stand welche Schule(n) besucht, 5, seit wann in Wiesbaben (für ent), 6, welcher Bernf, 7, wann und bei welchem Trupen. 8. wann und wo gefallen, 9. wann und no benierzeichnet und twontit, 11. ob verheiratet und mit wem,
nierzeic Kinder. Wer ausfährlicher ichreiben will, fann
dreisieren ist: Un das Stadtarchiv Weiden, Martinus.
mutz 63, fann den 10—12 Uhr auch mindfiche Angabe

Die Bobliahrtögranate

Die Wohlschriegennate

**** Benagelung von "Kodischeidgranaren" sind von einer Vernagelung von "Kodischeidgranaren" sind von einer deigenden knach von Gaß-, Kassehanstonaten usw. sowie von Privatienten Anserterungen wegen Granaten an das Rose Kreuz gerichtet worden. — Darfen and in vollem Umsange entdrooden morden. — An der Kreiskomitzes vom Roten Kreuz sind aber Lagelung einseiner Granatendrispern die dieder aus der Lagelung einseiner Granatendrispern die dieder aus der Lagelung einseiner abgeliebert worden. Es scheint, also ob die irrige einste ist, daß die Gelder erit eingezahlt werden sollen, diener donn Koten Kreuz, davon Kreuzung un nehmen, daß wenn keiner von Koten Kreuz, davon Kreuzung un nehmen, daß wenn sieser die in regelmäßigen Abständen von der Wochen beitwer einer Bodischrisgranaten übschen den die Beitzer einer Bodischrisgranaten eingegablit werden. Ta ist 3.3% eine genane Uedersicht über den dieder Errag wiederisgranaten freundlichst gedeten, in den vächlich Tagen werden Gelder an der Kentralfasse des Kreiskomitens dom

Bereinsbant Biesbaden

Der Rassauliche Kunstverein

im Reuen Museum am Freitag, dem 24. März, eine Ausdie bie solgende 32 Werfe älteren und neueren Datums von ProAbelm Trädner, Kurlstude, enthalten wird: "Bobende SuAdden auf dem Käden liegend", "Tame in weißem Kleid",
wir um Ufer", "Nom und Eva", "Bizze zu Danres Dölle",
wir dei Mbendbeienchtung", "Barf am Sternbergerie", "BeihAmgelehnt", "Offisier zu Hierde", "Doppelportvät", "Borträt
Geines in Rastung", "Rädden mit vorr Deaperie", "Barde
de "Rädden mit blauer Draperie", "Kit liegend", "Schlößjedelberg", "Freilichtliebie eines weidlichen Kopfes", "Bart am
egester", "Geschied Taden-Baden", "Rädden vor der Schunket",
"Dogge", "Bachnett gerfer", "Kraße in Bondon", "Tame
derhut", "Dogge", "Bachne", "Kidden mit weihen Stehnupken",
ben hinter Bordung", "Alte Jrau" — Der Gintritt zur Ansfelde isolied von 10 bis 5 Uhr ununterdrochen gedfinet ist, ist für
nichter des Nafiganischen Kunstverins frei.

Die Seifenknappseit Der Raffauifde Aunftverein

Die Seifentnappheit

Die Seisenknappseit

den bem Kriegsansschuft hir Dele und Hette wird und geschrieben;

neine gewisse knappsben, aus bänsticken zetreiten int den Sausnessan ernschlen. Auser babsticken Zetreiten und derzleichen

seie derzustelsen. Deler toddimetnende Kat dürfte in Unsenntnis

könden geschlichen Bestimmungen erteilt werden. Durch die

nanderverdung dem G. Januar ist nämlich die Verwendung

ten und Oelen zur Geisenherziellung verboten. Sie dent nur

per Kunzualum ersolgen, wenn die deswehrer Genehmigung

des Krinfissenslers erteilt wird. Die Dausstrauen werden de
ut im, ihre Fett- und Oelerche zu sammeln und dieselben einer

übeit, die die Genehmigung sich verschafte oder zu verschaften

Bage ist, zu versausen. Die Gedrickeite oder zu verschaften

Bage ist, zu versausen. Die Gedrickeiten den Geseinen in

R schon and dem Grunde unzustäsig, weil hierbei das wert
diesern, das Zette antäuft, nicht gewonnen werden sann, ver
zielt. Die Glogerin einer unserer vichtigsfen Kriegsendhosse ist,

m iste Beregenbung des verstwollen Maderials eine Becinträchtigung

meswerteidigung. — Mit den geringen Korräunse gewirtschafter

Koh immer wird des hertwollen Maderials eine Becinträchtigung

meswerteidigung — Millen wird bestwertige Krinstelle oder Gehmier
mownet, in verlen Hällen wird bestwertige Krinstelle oder Gehmier
mownet, in värlen Hällen wird bestwertige Krinstelle oder Gehmier
mownet, no der ausgestochte Kwed ebenso gut durch Bernenbung

m Beschurften er zu Schemerswesten zu verwenden, sür desse

den Gehärt oder zu Schemerswesten zu verwenden, sier derse

kallte ansfektiersticht ohne narme Gedaldiung benugt werden,

mieden Thempe leistet, wie die wertwelle Geise.

Schöffengericht

Expen Mistendlung ihres breijalprigen Sobnden diktiert das i der Mutter, Fran Maus, eine Woche, und dem Bater, Tagiödner in Maus von Wiesbaden, I Wochen Gesängnis. Deute zog die kamalischaft die Bernfung zurück. Die Kosen übernennnt die kalle, — Bier Schusduchen von Döchst durch wiederhalt sich werlandt. Einer geschlosenen Faderik verschaft und an einen Albautal aus einer geschlosenen Faderik verschaft und an einen Albautal aus einer geschlosenen Betweis davon. Die Bestraften werden wir ihrer kallen, für ihre Strafe wird ihnen erlassen, für ihre Gerafe wird ihnen erlassen, is fich weiterhin gut führen.

Reine Schwurgerichtstagung

Des Schwurgericht, welches am 3. April batte gufammenfollen, wird mangels "Stoffes" nicht einberufen.

Straffammer

Bidtig für bie Inhaber von Birtichaften und Gaftbaufern. nigen Bodien bat unfere Straffammer, im Gegenfah jum thren Tafelgaften geschmorte Sammelsteule vorgesett gegen titberbot verftogen gu baben, freigesprochen. Biber biefeb war bon ber Staatsanwaltichaft bie Richtigleitsbefchwerbe eint worben, biefe aber ist swifchenzeitlich gurudgezogen n. lobag es bei bem Straffammer-Urteil fein Bewenden bat. tit es wenigftens im Gebiete unferes Landgerichtsbegirfes als gestattet, an fettfreien Tagen gebratenes Fleifch, soweit mien keinen besonderen Fettgusah erfordert hat, abzugeben Bratenperbot besteht lediglich für fettarmes Gietich toic di Bilbpret ufto.

n Rot batte in falten Tegembernachten eine Wfabrige - su Lierschied ihrem Radbar & einige polaideite geum damit für fich und die franten Entel ein warmes in ju bereiten. Der Bachtmeifter ftellte feft, baft im ich weber boly noch ein Stilichten Roble vorfand. Der Gobm in Mutter befindet fich im Gelde. Den Dolgfrevel mußten wit einer Gelbstrafe von 45 Mart bufen. Der Beftoblene bie Brau babe einmal Brennhols im Werte von gehn in der — Schütze fortgeschleppt. — Im Dezember sollten Itbille vier Megger gegen die Berordnung der Socht-ebandelt haben, weil sie das Schweinesleisch zu 1.60 R.L. In. Wegen bas freifpre denbe Urtell bes Ettviller engerichts war in einem Falle Berufung eingelegt worben,

Unfere Postabonnenien

bitten wir hoflichft, bas Abonnement auf bie "Rheinifche Bolksgeitung" fofort ju erneuern, bamit in ber Buftellung beine Unter-

Literarisches

* Andolf Dammert, Der serdische Veldaug. Erlebnisse Antickentischen Deutscher Druppen. Mit 67 Abbisdungen auf Kunsidenspadier und Lenen geb. 3 Mt. Berlag von Berntantd Tanciolistrationen I Mt., in Beinen geb. 3 Mt. Berlag von Berntantd Tancionia, Leipzig. Erlebnisse deutscher Truppen in Serbien wollet der Berdisser, der als Kriegsderickerkatter mit der Armee Rackonsen den gangen Festgung migemacht dat, schildern. Aber es ist ein Peldentlied geworden, ein Gefang von unerschaltterlicher deutscher Tavierfeit, von deutschem Sergeswillen, deutscher Kraft, eine lodernde Ballade "von den gespenftischen deben, die in den Sturmnächten des Okober wie ein Geisterheer über die Saw und Donau brauften, Schlag auf Schlag die Wehrkraft eines schuldbefabenen Kolfes gerbrachen und die Pharte zum Worgenlande Ofwieden. In einzelnen, besonders einpräglamen Epsieden und Bisdern zieht die ganzaustung und Darchfülgrung der Ariegsereignisse an uns vorüber, einzelnen, besonders einpräglamen Epksoden und Bildern zieht die ganze Enwordlung und Durchführung der Ariegsereignisse an uns vorüber, von dem tollführ vorgetragenen Angriff auf die serbischen Zonausund Saveilber in der ichantigen Gewilternacht vom 6. auf den 7. Oktaber, dies zu dem radureischen Ansklang in den Sandickelkünnpien gegen Ende Rovember. Es kam dem Beriaster nicht nur derun an, Ariegsbilder seitzuhalten. Er det auch kinks und rechts vom Akege ausgeschaut nach den Bezonderbeiten des Landes; er dat für die Schöndriten der serbischen Landschaft ein sein empfendenden Angr, für die Eigentikmlickleiten des serbischen Birtischaftsweiens einen icharten Blid und namentlich für die gerechte Kiertung des serbischen Rolles ein umschäges Urreit. Land und Schotten sind sorgfätzig abgewogen, so auch in dem furzen gefähltlichen Uberblick über Serbignis Austrieg und Untergang. 67 Alustrationen und zwei Karben veranschauslichen den Indale. Der Honorarertung ist dem Generaliesdmarfchalt von Mankensen ihr die Artegeriürsorge zur Berfügung gestellt.

derfügung gestellt.

** Soeben erschiemen: I. Lieferung von "Wede wir un ser Eise un Kreus erward en", Seldinnsehmise. Woch verständichen Bereiben von Indadern des Eisermungkreibenisse. Woch verständichen Bereiben von Indadere dempt. (Deutsche Beslagsbaus Vong & Co., Berin W. 67.)

Breis des Viergeinungsärttes 60 Big.

Die bekannte und vielgeseieme Sammsung "Aus den Tagen des großen Kriegeieme Sammsung "Aus den Tagen des großen Kriegeiche und Leipzig) wurde fürzlich durch einen neuen Band bereichert: "Erträumtes und Erlebtes", in dem einen erleieme Australt von Kriegenavollen aus der Feder namhaiter Roveitigen vereinigt warde. Alt Beiträgen sind under anderen vertretens: Ir. B. den Oeiteren, Friedrich Freize, Kurt Krichter, Kr. G. delle Grazie, Karl Freiherr von Kriegeinig von Freizeicht.

"Korpfral Ferd", den Deieren, Friedrich Freihr, Kurt Krichter, Kr. G. delle Grazie, Karl Freiherr von Kriegeich.

"Korpfral Ferd", von Tr. Kudel Broll. 50 Big. Richt mit Unrecht ist sie eine "Köte dierreichischen Dunverdierung" genannt worden und wird als solchen sehen paden, der das Schaffal Aurd'ral Herd's ließ, der aus den beschenen Berhöltnissen eines Lingerischen Landlesmere bervongegangen, zum gesteletzen und berühnten Sanger

Landframers bervorgegangen, sinn geseierten und berühmten Songer und Barfieller geworden, schließlich als Dragonersorporal in einem Sturmritt gegen die Russen im Walmen füllt und ungeseiert als schlichter held mit den andern gesallenen Kanpraden im Rassengrabe seine Rube

findet.

* Kriegsnovellen, l. Band: Dans Woorliffe (Brandenburg):
Auf den Tag; heinrich Biefenbach (Thiffeldorf): Mars regiert die Stunde;
Katharina Halbe (Frankfurt): Dermann Keiner; Dans Schrott-Hickst: Die Katharina Halbe (Frankfurt): Dermann Keiner; Dans Schrott-Hickst: Die Katharina Halbe (Frankfurt): Die Liebe höret nimmer auf. 8' (116). Breis 1.20 Mt.

*Bom deutschen Geist Fünt Abhandlungen aus der Semm-lung "Der Weltfrieg". Chrisis und der Arieg (Hörster). Stille Ge-danken im Weltfries (Marcich). Krieg und Knitzt (Höber). Krieg und Kunft (Simon). Der deutsche Idealismus und der Weltkrieg (Throft). 8' (99). Preis 1 Mt.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Symphonie Rongert im Ronigl. I eater

Die Goliftin biefes letten Rongertes, Frau Alfe Goauenftein-Burger aus Gras ift eine begabte Pianifin mit traftvollem Anichag, sartem, weichem Tou und reider, bligender tadmilder Jertigkeit, die in Schumanns Asmold-Konzert und in Stalifen von Brohms binreißend zu Tage trat. Bielerlei Gorzüge einer ausgereisten Sirtusfennatur, Bucht der schweren Tonmasien, deller Glanz der Zaslagen und dustige Leichzigleit des Jiertverfs: das alles war dei dieser trauperamuntvollen Kladiervitztussin zu fonfintieren. An Ordesberfachen kun zum Bortrag Obverals, in das Gedet der spunchmischen Dickung gedorende deumsaliche Duvertitte "Du fit 6 fa", die üben Themenbefand der aliddenischen Kirchenlyeit entlehnt. Handlich meint sehr spasident, sie flänge jo sanatisch, als wenn sie kellenweise unt Aexten, Schien und Rosgenierum inframentiert todee. Mar Schillings "Dezen lieb", eine melobramatische Russt zu Wildenbrucks gleichnantger Dicktung. Wan mag über das Reiodram benfen wie man will, — das vorliegende ist schenfalls das Ideal eines Reiodrams. Wie fein die Rusif den Stimfalls das Ideal eines Melodeams. Wie fein die Nullt den Etimmungsgander des Gedichtes wiederspiegelt, wie sie mur dieseingen Bartien des Gedichtes undersätzt, die durflich nach Musit schreien und wie vor allen Dingen der sehr merkwärdigs Grandton des Gangen, die aus lädserlicher Atmosphäre und verholtener sinnlicher Schwälle gemischte Stimmung gewahrt und mustalisch wiedergepeden ist. Dinreihende Wusit und rhetorischer Schwang lag in der Art, wie derr Welter Follen Vusit und rhetorischer Schwang lag in der Art, wie derr Welter Follen Vusit und rhetorischer Schwang lag in der Art, wie derr Welter Follen Vusit und ein Ditschramwas von überschwank nachzeichnete. Berisovenk A-d u.e. In mod von überschwankender Kraft und Gewalt, dessen Sinale sich in Steigerungen sörmlich überseich, um in ein wahres Bachanal zu mulnden. Das Königliche Orchester bewahrte den ganzen Ibend über eine bewandernsverte Haltung — boch, hand auf 6 derz, die schwanzenschweite Haltung — boch, hand auf 6 derz, die schwanzenschweite Verlienen Sinerpretierungsbung und kanstierisch ernite lieberlegendeit des Diergenten, des derre sprosessier Kraftennung. &. Mannftaebt, fant wieder allfeitige Anertennung.



Mus dem Geschäftsleben

* Seft als Medisin wielt in unseren Togen, da so viele unserer Krieger der Stürkung bedürsen, eine besonders wichtige Molle. Tatsächlich ist ein Glas "Müller-Extra" ein Labsat für die meisten Kranten, wie es für die Gesunden eine Duelle reiner Freuden ist.

Aus dem Bereinsleben

" Gifabetben-Berein. 3,30 Ubr: Ronferens.

R. R. R. Jugenbabteilung. Deute abend 8.30 Uhr: Berfamm-lung im Bereinsiofal. Menteilungen und Kartenausgabe für unseren Framilienabend ein nächten Sounsag. Es empfiehlt sich, felon seht Karten für die Amgehörigen zu sehmen, da feine Sicherheit besteht, ob am Sounsag abend die Angehörigen unierer Akfalieder, für die in erster Linie der Abend veranstallet wird, noch Karten besommen können.

Bottesdienst-Ordnung

3. Faitenfounteg (Oculi). — 26, Mary 1916.

Stabt Bicababen

Die Rollefte nach ben Galtenpredigten ift far be-burftige Erutommunitanten bestimmt und wird berg-lich emproblen. Milbe Gaben für dieselben werder auch in ben Afarrhausern bantbar angenommen.

Bfarrfirche gum bl. Bonifatius

DI. Meisen: 6, 7 Uhr. Militärgottesbimit (dl. Meise mit Bredigt; bl. Ditersonnumion der Erstonnumikanten — Möden 8 Uhr. Linderpottesbienst (Amt) 9 Uhr. Pochamt mit Bredigt 10 Uhr. Dente bl. Wesse mit Bredigt 11.30 Uhr. — Nacham 2.15 Uhr Christenlehre mit Kriege-andacht. Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. An den Bochentagen sind die bl. Ressen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr sind Schulmeisen.

Dienstag Democratica und Familian abends 8.15 Uhr 19 Priess.

9.15 Ubr: 7.10 Ubr ind Schulmerien.

Dienstag, Domnerstag und Sambtag abends 8.15 Uhr ift Kriegsandacin: Freitag abends 8.15 Ubr ift Kriegsandacin: Freitag abends 8.15 Ubr ift Kriegsbegandacht.

Beichtgelegen beit: Gonntegmorgen von 6 Uhr an, Breitagnachen. 5—7. Sambtagnachen. 4—7 und nach 8 Uhr: an allen.
Wochentagen nach der Krüdmerie: für Kriegsteilundener, Kranke und
Berwundete zu jeder geminischen Zeit.

Stiftungen: Amt: Gamstag 7.10 Uhr für die Gerfwebenen
der Familie Atder. Dl. Reifen: Monteg 6 Uhr für den Grafen Thaddaus Garendungt: Dienstag 6 Uhr für Veter, Friedrich und Angdens Koblbas: 6.45 Uhr für die berikredene Deutsette Bers
hufen. Mitmooch 6 Uhr für dermann dond den Spefrun Berta:
7.10 Uhr für die Eineleute Franz Joseph Brand ich eid und ihre der
frondenen Kinder. Deunerstag 6.45 Uhr für Eine Geb. Reg. Mat Arnold
von Sachs. Samstag 6 Uhr für Kathorina Seelbach und beren
terftoebene Ungsthörigen: 9.15 Uhr für Landsgerichtstat Joseph Keutner und seine Ehefrau Eile. ner und feine Chefrau Gide.

Maria Silf:Pfarrfirde

Gountag: di. Meljen um 6.30 und 8 Uhr ibl. Dierkommunion, der Schiller und Schülerinnen); Kindergottesdienst (dt. Relfe mit Beedigt) um 9 Uhr, Hodgand mit Predigt um 10 Uhr. Radim. L.15 Uhr: gestiltere Arcusvegandackt für die Verkoernen, desonders für die im Kampie Gefallenen; um 6 Uhr Faken predigt und Andacht. An dem Bochentagen jud die dl. Weisen um 6.30, 7.15 (Schulmeise), und 9.15 Uhr. Montag und Mittimod edende 8 Uhr freigendacht: Freitag abende 8 Uhr Kaisenandacht. Bei digelegen best: Sommiagmegen von 6 Uhr an, Freitag von 5—6 und nach 8 Uhr, und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Selve.

Samstag 4 Uhr: Gelve.

Stiftungen: Montag 7.15 Uhr für die Berfordenen der Familie Beime-Madier in Mains. Donnerstag 9.15 Uhr für Joseph Foreit und bessen Kamslin. Gemistag 6.30 Uhr für die 3 Kran Unna Maria Bogei und ihre Angedörigen; Gamstag 7.15 Uhr für die armen Grelen in der Mermang der Stiftung der Entstein: Gamstag 9.15 Uhr für die 5 Freifran Rojalie von Bapen geb. Beibenbach.

Dreifaltigfeiteplarefirche

6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: Wilitäraottesbienst mit Predigt (gemeinschaftl bi. Manmunion des Vereins der christlichen Mütter): 9 Uhr: Kindergottesdienst (Amt., 10 Uhr: Dockumt mit Predigt. — 2.15 Uhr: Christensehre und Andacht; 3.50 Uhr: Andacht mit Predigt für den Berein der christischen Kriter; 6 Uhr: Kriegsondacht. An den Bockentagen sind die bl. Meisen um 6.30, 7 und 9 Uhr; Mitmoch und Samstag 7 Uhr: Schalmesse. Montag abend 6 Uhr ist Kreuzstegandacht, Mittwoch abend 6 Uhr Kriegsandacht.

A riegianbacht Breitag abend 8 Uhr: Faftenprebigt unb furge

Gelegenbeit pur bl. Beichte: Sonntng früh bon 6 Ubr an, Samstag 4-7 und nach 8 Uhr.

KURSBERICHT

Gebruder Hrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstrafte 95.

New Yorker Börse	No. Albert	th. Marr	New Yorker Börse	10. Miles	PL MA
Eisenbehn-Aktienz Atch. Top. Santa Fée. Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chesspeake & Ong. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. e. Erie common Erie lat pref Illinois Central e Louisville Nashville Missouri Kantas e. New York Centr. e. Northern Pacific e. Pennsylvana com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway e. Southern Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	1031/4 885/4 163-/4 941/8 8.— 371/6 521/4 1041/6 1241/6 41/8 1041/6 1211/6 1131/4 1131/6 1131/6 1131/6 1131/6 1131/6 1131/6 1131/6 1131/6 1131/6 1131/6 851/	889 (4 105°) (689°) (949°) (8 20°) (104.00 123.00 1	Bergw u. Ind Akt. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref. o Amer. Sug. Refin. e. Anaconta Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c p. Hisenbahn-Bonda: 4", Aich. Top. S. Fé 41, ", Baltim. & Ohlo 41, ", Ches. & Ohlo 37, Northern Pacific 40, Seuth. Pac. 1929 4", Union Pacific sy,	611/3 1011/3 861/3 505,— 541/4 185,— 1671/3 67,— 84,— 1165/3 1031/3 961/4 88* 8	502,- 551,1301,167,- 67,- 67,- 549,1169,-

Amtliche Devisenkurse	der Berliner Börse			
New York 1 Dell. Holland 100 ft.	Geld 5,47 239.25	Brie! 8.49 939.75	Geld 5.47 239.25	Brief 5.49 289,75
Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwsgen 100 Kr.	159.75 159.75 159.75	160.25 16 .25 160.25	159.75 159.75 159.75	100,25 100,25 100,25
Wien Budspest 100 K.	09.45	09.55	69.10	69.80
Ruminien 100 Lei Bulgarien 100 Leva	85,50 78,50	79.50	83.75 78.50	86.25 79.50

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichabent-Giro-Koare An- und Verkauf von Wertpapieren, sweibi gleich an unserer Knase, sie auch durch Ansführung von Sörsnendfrägen. Vermietung von feuer- und diebennicheren Panzerschennkfüchern. Münsielschere Anlagspapiere zu unserer Knase atein vorrättig. — Cerpose Bisidene, such ver Verfall. Ompassbeges Secorging — Vorschünze auf Wertpapiere. —An und Verbanf siler suchnischen Stanismus und Geldanten, sowie Ausführung eiler Steigen in des Besätzte einstellagenien Gesehlfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Matheus Müller MULLER EXTRA Hoflieferant S.M.

Kaufhaus größten für sämtl. Manufaktur- und M.

Damen-Konfektion, Dames Kleiderstoffe, Wäsche, Weit Gardinen, Teppiche, Ben. w

Kirchgasse Wiesbaden

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Donnerstag, ben 23. Mary 1916.

Monnement B. 41. Borftellung. 85. Borfiellung. Die Balfüre

Erper 2.15 aus ber Trilogie "Ter Ring bes Ribefungen" v. Rich. Wagbere. Siegmund . Derr Streib a. G. Baitrante . Frl. Gariner Handling herr Sarger Bieroth a. G. Helmwige . Frau. Friedje Wodan . Derr de Garmo Sieglinde . Frl. Frid Befinnhilbe. . Frl. Englerth . Gerhilde . Fran Dans Josephi nde . Fri. Frid Drilnbe. Fran Krömer hilbe. Fri. Englerth Gerhilbe . Fran Dans Forpfei a. G. Wrimgorbe . Hrl. Dass me . Fri. Engelmann Rohweiße . Fran Schubder-Kaminsty Bride Mufitalifde Leitung: Derr Brofeffor Mannftaebt. Spielleitung: Berr Dberregiffeur Debus.

Die Duren bleiben während ber umfifalifden Ginfeitung gefchoffen. Rach bem 1. und 2. Allt treten Baufen bon je 15 Minuten ein. Anjang 6.30 libr. - Enbe noch 10.45 lift.

Areltag. 24. Mars, abends 6.30 Uhr (Ab. C): "Waria Stnart". Bamstag. 25. Mars, abends 6 Uhr (bei aufgeb. Ab.): Dritter Bolfs-Bolfsabend: "Der Mhilosoph von Sans-Souci".

Residenz. Theater.

Wietbaben, Domnerstog, ben 25. Dary 1916 Gintzigertarten gultig! Reubeitt Dubendfarten gultig!

Romdbie ber Worte. Bon Arthux Schnifler. Spielleitung: Feodox Brühl. Anfang 7 Ugs. — Ente gegen 16 Upr.



Thalia=Theater :: Mod. Lichtpiele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bam 22, bis 24, Dern: Im Schünengraben. Brilberchen und Schwefterchen (fleines Drama). Wenn die Fran tocht (himotivifd).

Rurhaus zu Wiesbaden

Dounerstag, den 28. Nars, nachmittags i Uhr: AdonnementsKongert des Eckleisigen Kurdreiters. (Leitung: Detr Dermann Jemet,
Ginde Kurtapellimeister.) 1. Ueder Berg und Tal, Marich (J. d. Gudder);
L. Dudertüre zur Oper "Maritana" (B. Wallace); 3. Frühlings Erwachen,
Romanse (E. Bach); i Grubenlichter, Walder aus "Der Oberkeiger"
(E. Beller); d. Knivotine gund der Oder "Nebuladmagar" (G. Berdt);
d. Ouwertüre aur Oder "Komso und Inlia" (B. Bellini); 7. Grinnerung
an Portsina, Kantasie (B. Kosenfranz); 8. Goldenenleben, Marich (W.
Gehmeling). K. Wdends 8. Uhr: Abonnenwards-Kungert des Etheitscheißern
Autochekers. "Veitung: Derr Dermann Irmier, Etädet, Kurlapellimeißer.)
1. Ouvertüre zur Oder "The Antilhyrung aus dem Gerail" (B. K.
Mosart); 2. Adagio (L. d. Becthoden); 3. Grinnerung an C. M. v. Weber
(E. Bach); 4. Ade Maria (d. Buchdes); 5. Ouvertüre zur Oder "Wenn
ich König walt" (M. Komm); 6. Biegenlieb (E. Dartmann); 7. Spinnlied
und Ballade aus der Over "Tar thegende holländer" (R. Wagner);
8. Kantasie aus der Over "Tar thegende holländer" (R. Wagner);
8. Kantasie aus der Over "Tar thegende holländer" (R. Wagner);

Amtliche Bafferftands-Rachrichten

Sthein	22. Pláty 21. Pláty	Main	an, minis	ST-BIACK
Wahshut	3.94 3.96 3.44 3.46 1.24 1.26 2.26 2.28	Wilizghung Lohn Alchassendung Chrody Steinheim Osteins Veitheim Rockar	2.30	- - - 230
Binges	2.45 2.40	Wimples	-	-

Stranssfedera-Manufaktar

Wiesbaden Friedrichstrasse 39, L.

Muttormen

sowie alle Zutaten.

Beste Bezugsquelle.

Umarbeitungen in bekannt sorgiältigster Ausführung.

cmail-shilder Refert in feber Große

M. Rolli

Wagemannftrage 3 : Telefon 2060

Pianos eigener Arbeit 1 Med. Sin' fer Plane 1,22 cm h. 450 B Thenania A . 1,35 B , 1,28 5 Hoguntie A , 1,10 6 B , 1,30 * . day 630 B . 1,34 mim. auf Raten ohne Aufichlag per Monat 15-20 Mart. Raffe & Beng.

W. Miller, Agl. hofpienofebrit Wegr. 1843 Maine Munfterfte, 3

Schmierfeife 2 98. 91. 20 nach aufwörte 25-35 Bfb. im Sintermer

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Bof rechte.

Breiting, ben 24. Mars, von 16-6 Uhr alte, auch gerbrochenn

Raufe une fin

Kotel Einhorn

Marititrafie 32. Bimmer 1. Etg.

Frau Willig.

Gemüsepstanzen berminierte froftige Bflangen als: Wireing, Weiftraut, Rotfrunt, Ropffafat in

dwied in, fomte I. Qual. Gemüsesamen. Giofier Borrat für Bert und Grub-bepfinn ung ale: Stief antiterden, Pergin-meinnigt, Gobled, Primet und bergi-Much fann ein Dehrling unter gfinftigen

Bedingungen bei mir eintreten. Carl Mugermoller, Garinerei Eltoille, I lefon 231.

Klavierftimmer(blind)

Jojef Rees, Wiesbaden Dogheimerftrage 28. Telephon 5967

Weht auch nach auswäris. Dienfeneriehrling gegen Bergftung gefucht. Beter Rith, Beco-und Dfengeichtit, Cfeinhaffe 82.

Suche für meine 2 Sobne 15'), u. 16'), Jahre alt, welche mell a fonnen, jum 1. Apr. Stelle als Schweiner od. Politi-biener. 3. Krenzberger, Amfel Ang.

Barten gu bachten gefucht. Offerten unter Ech. 200 an bie

Shon mobl. Zimmer nilobiges Petinlein zu vermieten. Röberstraße 34, I. trots.

00000=00000°

Bermann Rand in Biesbaden

Friebrichftrage 30.

Ablahgebete

Eine Quelle des Segens für Lebende und Abgeftorbene

Bon P. Mauritine Trott O. F. M.

D6 Ceiten. Gebritet 25 Big., gebunben 50 Big.

Der erfte Teil behandelt fury und ffar bas Beien bes Ablaises, Erieilung, Gewinnung und Bedingung. Der zweite Teil bringt die besethesten Abanggebete in reicher Zahl. Wert-voll ift die Angabe der vollkommenen Abläise, die solchen verlieden werden, die ginzelne Abläsgedete inglich verrichten. Für Textiaren ist besonders der Franziskaner-Rosenfranz von Interesse.

Die Ubung des hl. Kreuzweges

Bon P. Chiphanine Boichen O. F. M.

48 Ceiten. Gefreftet 25 Big., gebunben 50 Big. Enthält drei verschiedene furze Kreuzwegandachten, die nicht bloß in der hi. Zahrnzeit, sondern das ganze Jahr hindurch benugt werden können. Die furzen innigen Gedete, die ens dem derzen kommenden Annulungen, sowie die Mowechseiung in den der Kreuzwegandachten emplehten dus Büchlein für alle. Auch dei gemeinschaftlicher Kreuzwegandacht leistet das vorliegende Büchlein gute Dienste.

Stations=Undacht

su Chren ber fleben Schmerzen ber fel. Jungfrau Maria nebit einigen anderen Bebeten gur ichmerghaften Mutter

Bon P. Cpiphanine Boiden O. F. M., Marienthal.

Breis geheint 25 Bfg., gebunden 50 Big.

Das vorliegende, wohlausgestattete Bachlein, welches aufer ber Stationsandacht, Anrufungen zur ichmerzhaften Mutter, bem Rojenframy von den Sieben Schwerzen, Ablaftgebeie, eine Litanet zur ichnerzhaften Mutter, u. a. enthält, wird ihren vielen Beredrern seht willtommen sein. Auch zum gemeinschafte

Generalbeichte Millions- und Lebensbeichte ber hatholiggen Jungfrau

Dit einem Beichtipiegel ale Sonderbeilage.

Bon Frangielonerpater Staphael Dufner, Bollemiffionar.

Geheftet 30 Big., gebunden 60 Bfg.

Das Büchlein gibt eine vachend gescheichene Besebrung über das heilige Bugigkrament. Es enthält die für die Geister natwendigen Gebete, ein Worgen und Abendgebet, Kommuniongebete und eine Reigandache; darun ausgebet, Kommuniongebete und eine Kreuzweg-Andacht. Sehr willsommen wird den driftlichen Jungfrauen der gesondert gedrachte Beickiptiget sein, der für mehrere Beichten ausgefällt und begarm mit in den Beichtlicht genommen und jedesmal vernichtet verden kann. Das Büchlein wird für manche katholisies Jungfrau Fährer und Kataeber fein. und Ratgeber fein.

In ber gleichen Anlage und gu bemfelben Preife find

Generalbeichte, Mifions- unb Lebenebeichte bes fath, Bunglings Beneralbeidite, Miffirme- und Lebensbeichte ber fathol. From

Beneralbeichte, Biffiens- und Lebensbeichte bes fathol. Monnes,

weidentwerte für Erftommunitanten!

Das Buch der Glücklichen

Bon Gr. Donatus Bianumaller.

Geb. 1,80 Mf., in Leinen gebb. 2,25 Mt., Geidentband 3 Mt. Ein liebes Buch, bas zwar zunächst für die giäcklichen Erftfommunifanten benimmt ift, bem aber ber Weg in jebes fatholische Bans zu gönnen wäre. Der Berfasser führt seine Leser übernit bin, mo die die Biebe zum göttlichen Beiland um beiligften Caframente fernen tonnen.

Die Gottesträne Eine Legende aus zwei Belten Bon Br. Donatne Bjannmuller.

Gebestet 2,25 Mt., gebunden in elegantem Gangleinenband mit farbiger Titelseichmung 3,50 Mt.

Diefes intereffante Bud fifert gunachft auf Biabe, Die fonft mur bie Engel Gotted fdreiten. Es ift ein toumberbarer Weg, ben und ber Beriaffer fahrt bon ber Rrippe bes Gottesfohnes gu Bethiebem hinnut in bas Reich ber Seligen.

"Um Seelen"

Ein Heiliger des 20. Jahrhunderts!

Deben und Augenden des Franziskaners P. Balentin Paquay † 1905. Mus bem Blamifchen bon Gl. 28Bemann.

In gefchmadvollem Leinenband 2,25 MRt.

Das Beben biefes, vor gehn Jahren im Rufe ber Heilig-teit verftorbenen Franzislamers folite überall befannt werben. Wer es lieft, wird erbant, tiet aerübet und zur Rachibenung angespornt. Es zeigt, wie auch gegenwärtig mitten in ber modernen Welt die Rieche Gottes wich Beilige hervordrinsen



Allen tellnehmenden Freunden und Bekan die tiefschmerzliche Nachricht, daß gestern Irüh pu lich und unerwartet nach längerem Leiden, me herzensgute innigsigeliebteMutter, Tochter, Schwas Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Frieda Roth Ww

geb. Kempf

in ein besseres Jenseits abgerufen wurde, 8 Monn nach dem Tode ihres im Kriege gefallenen Manne

Wiesbaden, den 22 März 1916, Das trauernde Kind: Bertha Ron Familie Kempi, Schulberg 21. Familie Roth, Biemarckring 38, Familie Ferdinand Roth, Höchn. Toni Roth, Marine, Ostfriesland,

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 41/, Ub-von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Safton Gegründet 1865.

Bormale: Allgemeiner Borfduß: und Spartaffen:Be Befdaftegebanbe: Mauritinsftraße Rr. 7.

Die biesjährige

findet am Mittwoch, ben 29. Mars 1916, abends 81, 1 großen Saale ber "Bariburg", Schwalbacherftr. Rr. U mogu wir unfere Mitglieder, mit ber Bitte, um recht sa Zeilnahme, hiermit ergebenft einladen.

Engesorbnung:

- 1. Bericht des Borftandes fiber das Gefcaftsjahr 1915. 2 Bericht über die durch ben Berbande-Prüfungsbean vergangenen Jahre und in diefem Jahre vollaven
- fehlichen und außerordentlichen Brufungen ber be tungen und ber Weichaftsführung unferer Bereinst 3. Bericht des Auffichterates über die Brafung der 3
- rechnung für 1915. 4. Beichinfigfinng fiber die Berwendung des Reinge aus 1915 und Jeftfegung der Gewinnanteile
- Jahr 1915. 5. Genehmigung des Gefcaftaftanbes vom 31. Dezemb
- und Entlaftung bes Borftandes für die Rechne Jahres 1915.
- 6. Reuwahl von vier Auffichisrats-Mitgliedern an Ett fabungsgemäß ausscheibenben Berren: Raufmann belm Elvers, Rentner Griedrich de Gal tit be Bauuntnernehmer und Stadtverorbneter Jofe Deseters f Beinhanbler und Stadtverordneter Qubwig Galemufinber

Die Jahrebrechnung für 1915 liegt von bente ab bim Ber folichlich ben 29. Marg 1916 in unferem Direftor Mauritiusftrage Dr. 7, für unfere Ditiglieder gur at Einficht offen.

re ab a ben , ben 22. Mars 1916.

Bereinsbank Wiesbaden

Gingetragene Benoffenicaft mit beidrantter Safwi Deis. Schönfelb. Michel. Mergenthal. henmu

Ei-Ronferven und Ei-Erfahmit

Der Krieg hat Ei-Ronferven, die schon vorher von Fac Blengen verbraucht wurden, auch in der großen Masse einzel war natürlich, daßt gute Ware Anstang sund, da sie ein wertvool mittel in der Rücke und in der Bäckerei sind. Manche Sorte leiber injolge ungemigender Bufuhr bei wachsender Rachieb regelmäßig geliefert werden. Jufolgebessen sommen Gießt immer wehr zur Gestung. Reben vorzäglichen Ersappulvern in ichon jahrelang im Serfehr und auch änkerlich leicht zu erken gibt es in ben legten Monaien viele wertfoje Bufver aut bu vor deren Ansanj nicht genug zu warnen ift. Trodenmildt, Giweiß, Mehl und, sind ihr sich allein noch lange nicht als Ei anzusehrn, auch wenn sie gelben Farbzuigt haben oder zu zureden nur eine Sture Eigelb-Bulver enthalten. Lagegen einer den Leser Leser Blattes, soweit sie noch nicht unterzie Berfuche mit Leste-Li-Paliver (Laetwoolin) als Ersap hir der Derfuche mit Leste-Li-Paliver (Laetwoolin) als Ersap hir der Berfuche mit Paeto-Si-Baiver (Laetovolin) als Erfah für di verfet inn Svolim-Giveih-Vulver als Erfah für Einerit in Diese Erpangtisse sind sein Schwindel, sondern sachgemäß paesetzt und seit langem bewährt und beliedt. Beide Sorten Benteln und beit langem bewährt und beliedt. Beide Sorten Benteln und beit der Sachen Benteln werklich vorrägliche Diembe, win die vielen frein ber Oaustram wirklich vorrägliche Diembe, win die vielen frein langenden Amertennungen benätigen. Sie sind mit posienlichen Er serekellt, und es durb für einem Mindeligehalt wiedem Er garantiert, sie sieden auch unter sändiger Kontrierften Rahrungsmittel-Institutes Teurschlands, gerner iet and Untersachungen von E. Gerber, krippig, (Zetrickrit für Und der Rahrungs und Gemasmittel, Il. Pand des Zierlerficklichen Geschaften Erden für Enipsig, Setrickrit für Und der Rahrungs und Krahr für anspricht. Bei Berünfficht wollen, als wirkächen Erdas für Er antpricht. Bei Berünfficht Werfautsdreites sieht Lacto-Er-Palver an erster Etelle, Eins veröriertlichte Warnung vor Ge-Ersapmitteln ist also nicht für Lacto-Er-Pulver, der der Vereinsten für Lacto-Er-Pulver, der ihreiten des Gegabete überdende Werte erditt.

prechenbe Werte erhit. Die Lieferung erfolgt gegen Boreinfenbung bee Betrages Rachnahme von bem Lactowert Gebr. Gerebelfeter in bet Worme, wenn bie Waren am Mage picht ber ben ein Geichaften gu erhalten Und.

S.GUTTMANI

Zur Kommunion und Konfirma Weisse und schwarze S in großer Auswahl und Preiswürdit Wiesbaden, Langgesse

mollts: appealt. Ir. 71

A00000

Senn ci aloden birnn m Smable

en Dier be eine ier tour mid-land the Lan urie babi mt gebran mi Stab retem. 8 mg. bie m DESCRIPTION OF THE PARTY OF

m Regier ht larbe Eriege al befor Meit. D uterfebe F. mentr m bon founte. dibut to

Irrhalt mo- unb Gamalid) beite EBe egen, to er einft aben, to

mur Rui

n Rird

diminu ift be E Burber E Samor Bas ber

> m bebede en bes

ung un tun 3: le bie er im Lat ble bertoel effilichen. OULTS D ambere mili ba

4 50 b

Mario (t tin für ut. Seb an ber n feinem Boll too Orien ! be torro tfam m Benebift eine M Sit De

leiben, b mittit 514 mit fin Begen be Der en für de erfri

CHE BELL Biellein th ber ? De Min ab beto a bott tint mark hlanar

Militar Serbent! emilge. is ber 2